Herzlich willkommen

zur

Bürgerversammlung

2026!

GEMEINDE ADELSCHLAG

Einladung zu den Bürgerversammlungen 2026

in Präsenz und online



Gem. Art. 18 der Bayerischen Gemeindeordnung lade ich die ganze Bevölkerung zu den Bürgerversammlungen herzlich ein. Neben den Präsenz-Versammlungen gibt es ein online-Angebot.

Präsenz:

Adelschlag	**(Gemeindezentrum)**	**Dienstag**	**10.11.2026**	**19.00 Uhr**
Pietenfeld	**(Fischerwirt)**	**Donnerstag**	**12.11.2026**	**19.00 Uhr**
Möckenlohe	**(Dorfstubn)**	**Dienstag**	**24.11.2026**	**19.00 Uhr**
Ochsenfeld	**(Gasthaus Schißler)**	**Donnerstag**	**26.11.2026**	**19.00 Uhr**

Online:

Die Online-Version der Bürgerversammlung in Form einer pdf-Datei wird über die Homepage www.adelschlag.de und über die Gemeinde-App **ab dem 27.11.2026** als Bürgerinformation angeboten werden. Über die E-Mailadresse buergerversammlung-adelschlag@nassenfels.de können Eingaben, Anfragen und Stellungnahmen zum Bericht abgegeben werden, welche dann dem Gemeinderat vorgelegt werden.

A. Birzer

Andreas Birzer, 1. Bürgermeister

Auch heuer gibt es neben den Präsenz-Bürgerversammlungen auch wieder ein online-Angebot!

Die Online-Bürgerinformation kann ab dem 30.11.2026 eingesehen und heruntergeladen werden unter
www.adelschlag.de
und über die Gemeinde-Adelschlag-App!

Anmerkungen, Stellungnahmen über die E-Mail-Adresse
buergerversammlung-adelschlag@nassenfels.de

Alle Eingaben werden dem Gemeinderat vorgelegt!

Gemeinderat

Zusammensetzung seit 1. Mai 2026:

CSU: 9 Gemeinderäte
SPD: 2 Gemeinderäte
FW: 3 Gemeinderäte

Bürgermeisterstellvertreter:

2. Bürgermeister: Rüdiger Pfahler, Pietenfeld
3. Bürgermeister: Christian Meier, Möckenlohe





Die Gemeinderäte

Ochsenfeld:
- Kaufer Michael
- Pfaller Alexander
- Hochrein Hermann

Möckenlohe:
- Meier Christian
- Wolfsteiner Johann
- Crusius Monika
- Wieland Werner

Adelschlag:
- Küffner Maria
- Muhr Michael

Pietenfeld:
- Pfahler Rüdiger
- Volnhals Michael
- Petzenhauser Josef
- Daentler Michael
- Muskat-Meyerle Markus

Gratulationen

Gratulationen nach Ehrensatzung der Gemeinde
Geburtstage ab 80
Ehejubiläen ab Goldene Hochzeit
erfolgt durch Bürgermeister, Seniorenreferent oder Seniorenbeauftragte
im Namen der Gemeinde

Bürgermeistersprechstunde

Mittwoch von 16.00 – 17.00 nach vorheriger Anmeldung

Jederzeit auch vor Ort nach Absprache!



- Weitere Personalwechsel
- Kämmerer wechselt in eine andere Kommune
- IT-Betreuung durch externen Dienstleister
- Zertifizierung bzgl. Datenschutz nach BSI-Standard verbunden mit vielen organisatorischen Vorgaben und Anweisungen, aber auch technischen Erneuerungen
- VG-Vorsitzender 1. Bgm. Johannes Schneider, Egweil
- Verbandsräte (neben dem 1. Bgm.) aus Adelschlag: Pfahler Rüdiger, Wolfsteiner Hans, Küffner Maria (Vertreter: Meier Christian, Kaufer Michael, Crusius Monika)

Einwohnerentwicklung



*Stand 31.10.2026



1990: 2.368 Einwohner; Heute 3.071 Einwohner; Zusätzlich **703** Einwohner in 36 Jahren, dies entspricht einem Ortsteil wie Möckenlohe!!!
Durchschnittlicher jährlicher Zuwachs von **20** Einwohnern.

Haushalt 2026

und

Finanzplanungen

Haushaltsjahr 2026:

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.696.200,00 €

Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.132.400,00 €

Kreditaufnahme 0 €!

Steuersätze (ohne Veränderung):

1. Grundsteuer

A) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe: 330 v.H.

B) Für die Grundstücke: 150 v.H.

2. Gewerbesteuer 320 v.H.

Abwasser

Zwei Einrichtungseinheiten innerhalb des gKU:

1. Ochsenfeld mit allen Kanälen im Ortsteil, mit Kläranlage, Retentionsbodenfilter und Ablaufleitung
2. Adelschlag mit dem Kanalsystem in den Ortsteilen Adelschlag, Möckenlohe und Pietenfeld, mit den Kläranlagen und der Ablaufleitung

3. Klärwärter eingestellt und mittlerweile auch eingearbeitet

Kanalsanierungen und hydraulische Erweiterungen in Nassenfels bzw. Wolkertshofen abgeschlossen, Kanalsanierungen in Möckenlohe großteils umgesetzt. Verbesserungsbeiträge erhoben!

Ochsenfeld: punktuelle Inliner-Sanierungen. Einhausung Rechen geplant.

Verbesserungsbeitragssatzung

Sanierungen und Wiederherstellungen bzw. Verbesserungen

- Kanäle in Möckenlohe
- Kanäle in Ochsenfeld
- Kanäle in Nassenfels
- Kanäle und RRB in Wolkertshofen

§ 6
Beitragssatz

(1) Der durch die Verbesserungs- und Herstellungsbeiträge abzudeckende Aufwand in Höhe von 100 v.H. des verbesserungsbeitragsfähigen Investitionsaufwands wird auf 2.634.197 € geschätzt und nach der Summe der Grundstücksflächen und der Summe der Geschossflächen umgelegt.

(2) Da der Aufwand nach Absatz noch nicht endgültig feststeht, wird gemäß Art. 5 Abs.4 KAG in Abweichung von Art. 2 Abs.1 KAG davon abgesehen, den endgültigen Beitragssatz festzulegen.

(3) [1]Der **vorläufige Beitragssatz** beträgt

a) pro m² Grundstücksfläche 0,69 €

b) pro m² Geschossfläche 2,08 €

[2]Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Fällt diese Beschränkung später weg, wird der Grundstücksflächenbeitrag nacherhoben.

(4) Der endgültige Beitragssatz pro Quadratmeter Grundstücks- und Geschossfläche wird nach Feststellbarkeit des Aufwands festgelegt.

Kalkulationszeitraum 2023 - 2026

Kostendeckende Gebührensätze

Entwässerungseinrichtung			
Ochsenfeld		**Adelschlag-Nassenfels**	
Schmutzwasser-beseitigung	Niederschlagswasser-beseitigung	Schmutzwasser-beseitigung	Niederschlagswasser-beseitigung
Alt: 3,96 €/ m^3 **Neu: 6,74 €/ m^3**	Alt: 0,16 €/ m^2 **Neu: 0,37 €/ m^2**	Alt: 1,35 €/ m^3 **Neu: 2,42 €/ m^3**	Alt: 0,24 €/ m^2 **Neu: 0,29 €/ m^2**

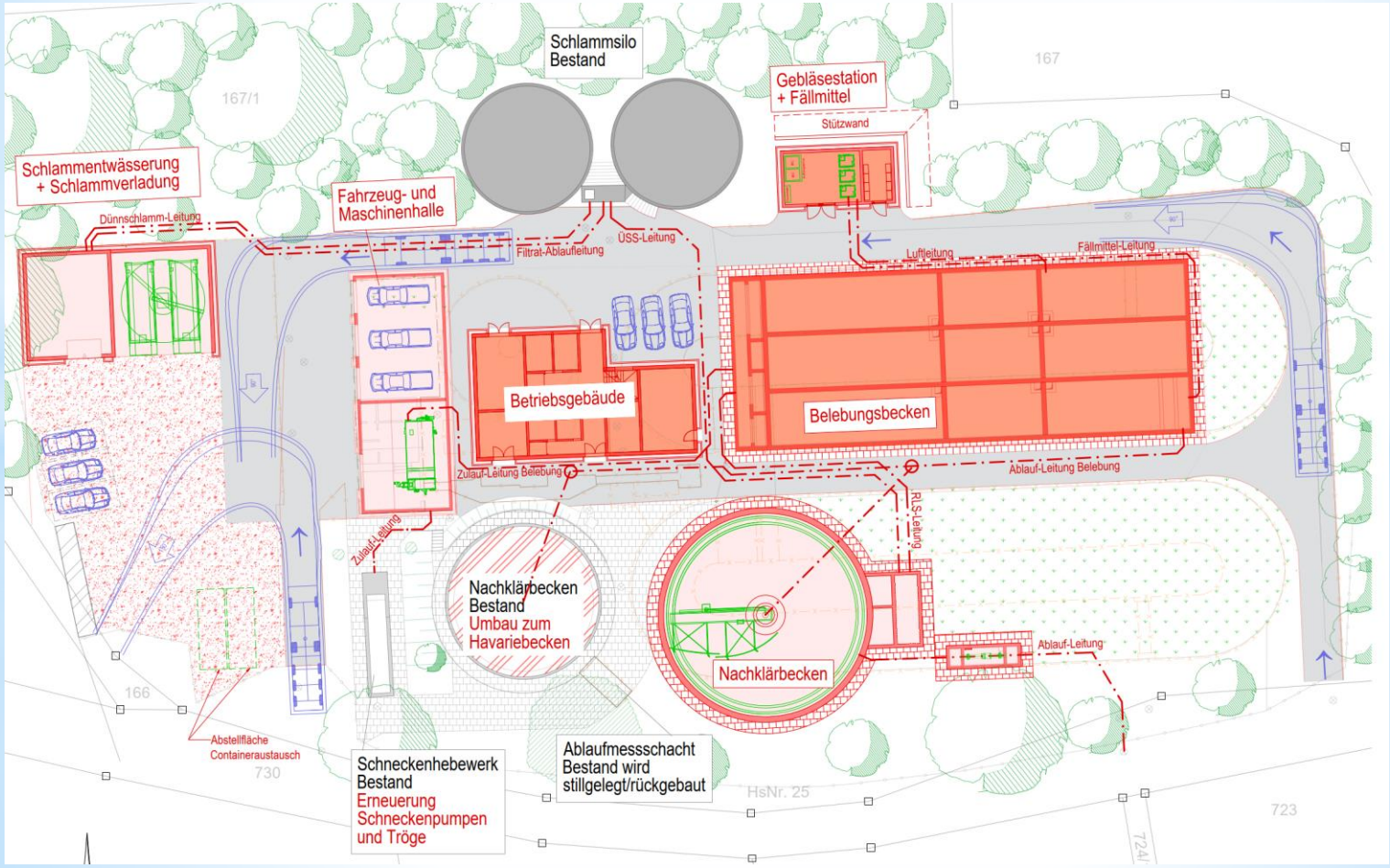
Gemeinsames Kommunalunternehmen zur Abwasserentsorgung

Umsetzung einer gemeinsamen Abwasserbeseitigung mit Nassenfels:

- Seit Mitte 2024 alle VGV-Verfahren für Ingenieursleistungen abgeschlossen und somit ab da Planungsstart (auch Betrachtung der Alternative „Neubau“)
- Baugrunduntersuchungen und Probebohrungen (2024/2025)
- Genauere Berechnungen bzgl. aktueller Schmutzfracht und Belastung sowie Überlegungen zur genauen zukünftigen Anlagengröße (u.a. auch wegen Einwohnerentwicklung) bis Jahresmitte 2025
- Umfangreicher Tiefbau zur Herstellung einer neuen Stromzuleitung inkl. Trafostation für die Kläranlage Nassenfels aufgrund der zukünftig deutlich höheren Anschlussleistung
- Finale Entscheidung des Verwaltungsrats zum Standort (Sanierung am bestehenden Standort sowie zu Anlagengröße/Größenklasse
- Oktober 2026: Vorstellung erster technischer Entwürfe für die zentrale Kläranlage in Nassenfels unter Einbeziehung der Klärwärter
- Kostenschätzung Komplettmaßnahme **14 – 15 Millionen Euro**!

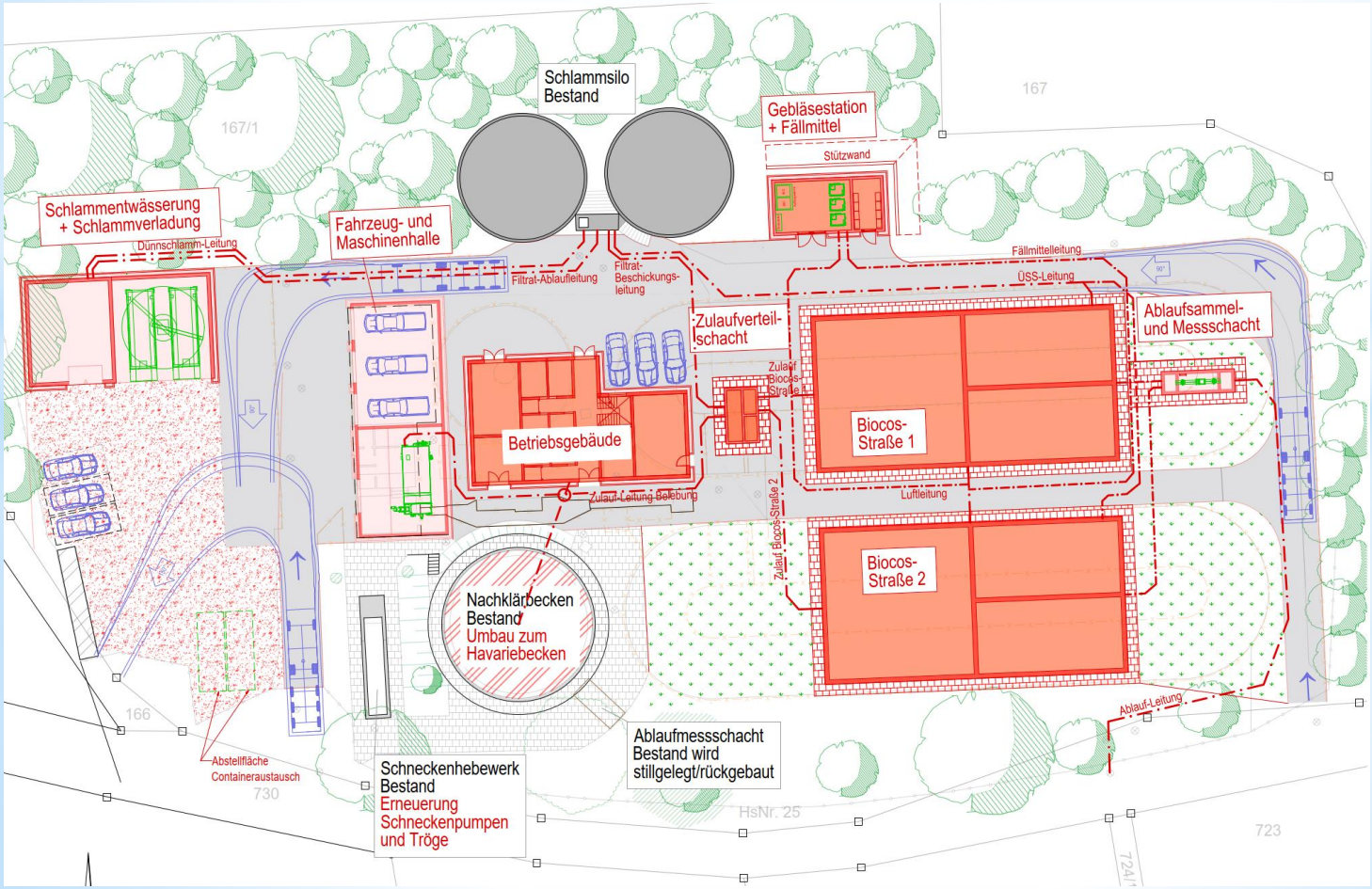
Gemeinsames Kommunalunternehmen zur Abwasserentsorgung

Variante 1 Belebungsbecken



Gemeinsames Kommunalunternehmen zur Abwasserentsorgung

Variante 2 Biocos-Anlage



Nächste Schritte

Nächste Schritte für die Vorplanung

- Zuarbeit EMSR-Technik (bis voraussichtlich Ende 2026)
- Vertiefte Kostenschätzung Umbau KA Adelschlag, Pietenfeld, Möckenlohe zu Pumpstationen
- Kostenvergleichsrechnung
- Fertigstellung Vorplanung mit Bericht und Anlagen
- Variantenentscheidung des Verwaltungsrats (Januar 2026)

Bauentwurf auf Grundlage des Vorentwurfs, des Baugrundgutachtens und der bisherigen Festlegungen (bis voraussichtlich Mitte 2027)

Baubeginn Frühjahr/Mitte 2028

Bauzeit mind. 4 Jahre

Wasserversorgung

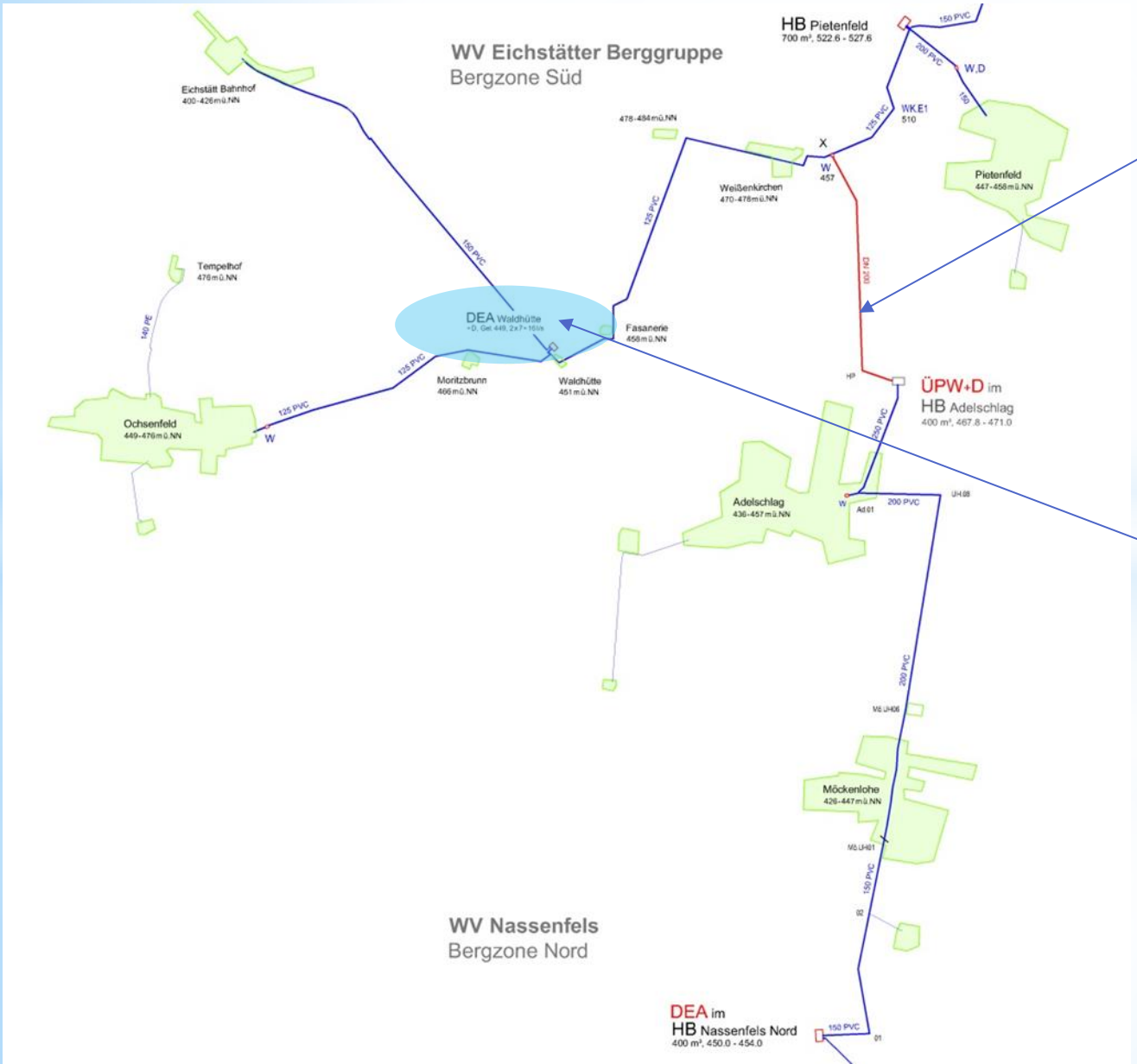
1. Zweckverband Eichstätter Berggruppe: **Wasserpreis: 2,54 €/ qbm** (netto)
   - Sanierung der Druckerhöhungsanlage Waldhütte fertig gestellt.
   - Neue Verbundleitung ist elementarer Baustein für Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser.
   - Sanierungsprogramm für Wassertürme, Hochbehälter und Hauptwasserleitungen wird aufgelegt.

2. Wasserzweckverband VG-Nassenfels: **Wasserpreis: 1,69 €/qbm**
   - Verbesserungsbeiträge für fertig gestellte und in Betrieb genommene Verbundleitung für gegenseitigen Versorgungsverbund mit Eichstätter Berggruppe wurden in 2025 eingehoben.
   - Neue Verbundleitung ist elementarer Baustein für Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser, dies hat sich am 02.12.2024 bei Hauptleitungsrohrbruch bewiesen

Durchschnittl. Wasserpreis in Bayern: 1,78 €/m3 (Stand 2022)

Wassercent: Seit dem **1. Juli 2026** erhebt der Freistaat Bayern einen Wassercent in Höhe von **10 Cent pro m³** Grundwasserentnahme, den die Versorger an die Kunden weitergeben müssen (Mehrkosten von rund 4 bis 5 Euro pro Person im Jahr)

Wasserversorgung



Verbundleitung neu

Druckerhöhungs-anlage Waldhütte Umbau abgeschlossen

Feuerwehren

Gerätehäuser und Fahrzeuge auf einem sehr guten Stand!

Möckenlohe: neues TSF 2012, Gerätehaus 2021 eingeweiht

Ochsenfeld: neues Staffelfahrzeug (TSF/W) und ein neues MTW; in 2014 gebrauchtes first-responder-Fahrzeug 2022; Gerätehaus Baujahr 2006

Pietenfeld: neues TSF/W mit Atemschutz im November 2016; neues MTW beauftragt; Gerätehaus Baujahr 2019

Adelschlag: neues Löschfahrzeug HLF 20, 2022 in Dienst gestellt! Neues MTW beauftragt. Gerätehaus Baujahr 2024/25

Feuerwehren

Ochsenfeld: 77 Dienstleistende, Atemachutz, THL, Jugendfeuerwehr, first-responder

Möckenlohe: 40 Dienstleistende, Jugendfeuerwehr, Ausrückegemeinschaft mit Adelschlag

Pietenfeld: 59 Dienstleistende, Jugendfeuerwehr, Atemschutz, THL

Adelschlag: 54 Dienstleistende, Atemschutz, THL

Gemeinsames Zentrallager mit Schlauchpool

Herzlichen Dank an alle Kommandanten, Maschinisten, Zeugwarte, Gruppenführer, alle Aktiven!!!



Kindergärten

- Träger der Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt in Möckenlohe, des Kindergartens St. Nikolaus in Ochsenfeld und des Kinderhauses in Pietenfeld ist die Kath. KiTa IN gGmbH
- Mietvertrag mit der Gemeinde

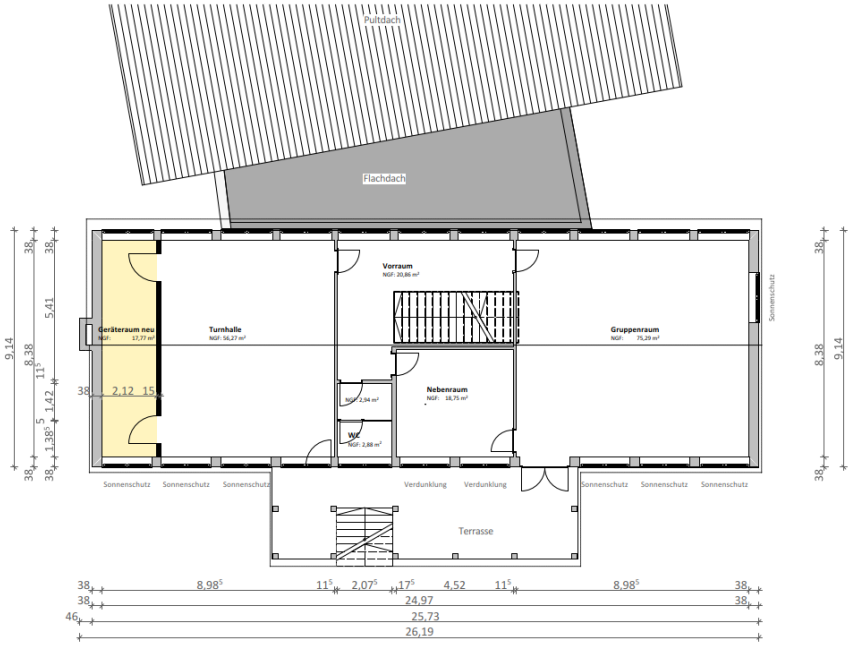
Bestehende Einrichtungen:

- **KiGa Ochsenfeld**: aktuell 40 Kinder, ab Januar 46 Kinder (voll belegt)
- **KiGa Möckenlohe**: aktuell 48 Kinder, ab Januar 55 Kinder (damit voll belegt)
- **Kinderhaus Pietenfeld**: aktuell 60 Kinder, davon Krippe 10 (Betriebserlaubnis für 26 Plätze), Kindergarten 51 (Betriebserlaubnis für 60 Plätze)

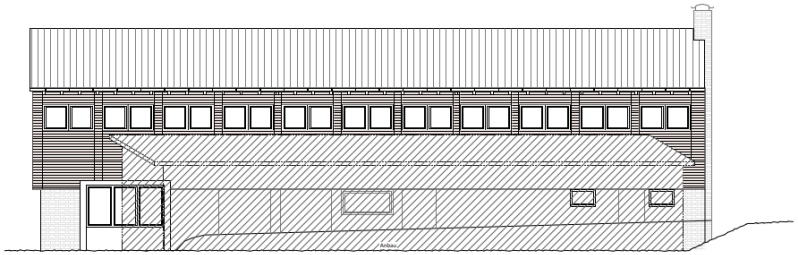
Kindergarten Ochsenfeld

Sanierung des Obergeschosses steht an!

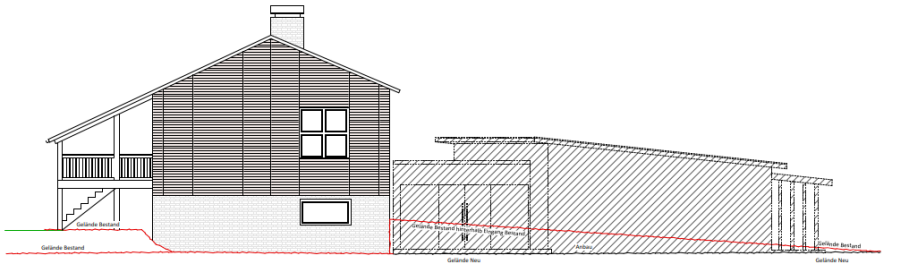
Im Außenbereich ein paar Anpassungen (Drainage, Veranda)



OBERGESCHOSS



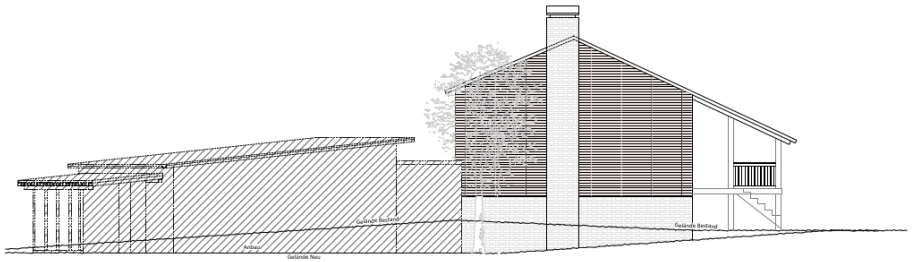
NORDANSICHT



OSTANSICHT



SÜDANSICHT



WESTANSICHT

Grundschule

- 153 Schüler, davon 62 in der OGTS
- 8 Klassen
- 12 Lehrkräfte + Pfarrer + Substitutionslehrkraft + pädagogische Unterstützungskraft + mobile Reserve + JaS.Kraft + 4 Schulbegleiter
- Junges Kollegium
- Bläserklasse als „Aushängeschild“
- Projekt JeKi (Jedem Kind ein Instrument)

Grundschule





Große Töne für kleine Ohren

Experiment für die Sinne bei Instrumentenvorstellung an Grundschule Adelschlag

Adelschlag – Ein tiefer, satter Ton klingt durch den Raum. Wer in diesem Moment ganz fest die Augen schließt, sieht förmlich einen riesigen Dampfer vor dem geistigen Auge, der auf das offene Meer hinausfährt. Auch wenn das Bild für den einen oder anderen verlockend klang, war das Ganze an diesem Vormittag nur ein Experiment für die Sinne bei der diesjährigen Instrumentenvorstellung an der Grundschule Adelschlag.

„Wer ist denn heute bei uns zu Besuch?", fragte Schulleiterin Andrea Bittl in die Runde der versammelten Erstklässler. Die Antwort ließ nach kurzem Rätseln der Kinder nicht lange auf sich warten: Zu Gast waren sechs Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Möckenlohe-Adelschlag. Sie waren gekommen, um die jüngsten Schulkinder für die Welt der Blasmusik zu begeistern und das Interesse am Selbermachen zu wecken. Organisiert worden war die Aktion auch in diesem Jahr wieder von Johannes Alberter, dem Leiter der Bläserklasse.

Für die Grundschule ist diese Kooperation ein fester Baustein im Schuljahr. „Das ist immer ein ganz besonderer Termin für uns an der Schule", betonte die Schulleiterin sichtlich erfreut. Die Aktion motivierte nicht nur den künftigen Nachwuchs für die schuleigene Bläserklasse, sondern bescherte der Schulleiterin und einigen Eltern, die der Einladung gefolgt waren, auch ein kleines Konzert mitten im Schulalltag. „Macht die Augen und Ohren auf und lauscht mal, was jetzt kommt", gab Bittl schließlich den offiziellen Startschuss für eine kurzweilige Entdeckungsreise. Das große Ziel der Möckenloher Musikanten war es, die gesamte Bandbreite und die faszinierende Vielfalt der Blasinstrumente greifbar zu präsentieren. Um das zu erreichen, demonstrierten die Musiker auf ganz unterschiedliche Art und Weise die Klangvielfalt ihrer Instrumente. Die Musiker stellten die Instrumente nicht nur im harmonischen Zusammenspiel vor, sondern boten sie auch einzeln im Detail dar. Bei bekannten Kinderliedern und begeisternden Rhythmen sprang der Funke sofort über: Die Zuhörer wippten, summten und sangen fleißig mit.

Dabei bewiesen die Erstklässler ihr Wissen. Woher die Querflöte ihren Namen hat? „Weil man die quer hält", stellte ein Erstklässler messerscharf fest. Dass dieses glänzende Instrument vor allem für die ganz hohen Töne und die Melodien zuständig ist, war für die Kinder ebenso spannend wie die Geschichte der Klarinette. Seit stolzen 300 Jahren gibt es dieses Holzblasinstrument bereits, das sowohl ganz weich als auch extrem hoch klingen kann. Und genau hier kamen alle Sinne ins Spiel: Auf die Aufforderung hin, die Augen fest zu schließen und sich vorzustellen, gemütlich am Meer zu sitzen, folgte der tiefe, klangvolle Ton aus der Klarinette – und der eingangs erwähnte Dampfer wurde im Kopfkino lebendig. Doch das Spektrum war noch viel größer: Mit funkelndem Blech ging es weiter, als Trompete und Flügelhorn sowie Tenorhorn und Posaune präsentiert wurden.

Mächtig Eindruck hinterließ zudem das Schlagzeug mit seinen ganz unterschiedlichen Trommeln und Becken. Der unangefochtene Star in Sachen Dimension war jedoch die Tuba. Das mit Abstand größte Instrument sorgte nicht nur mit seinem riesigen Mundstück für staunende Blicke, sondern auch mit seinem stolzen Anschaffungspreis, der bei den Schülern für spürbaren Eindruck sorgte. Hier konnte Bläserklassenleiter Johannes Alberter die anwesenden Eltern jedoch gleich beruhigen: Solche Kosten müssen die Familien beim Erlernen keineswegs sofort selbst stemmen. Die Instrumente können über den Musikverein ausgeliehen werden. Der absolute Höhepunkt wartete am Ende des Vormittags, als es hieß: Ausprobieren ausdrücklich erwünscht.

An verschiedenen Stationen durften die Kinder die vorgestellten Instrumente selbst erproben – und zwar unter Anleitung ihrer älteren Mitschüler, die selbst schon in der Bläserklasse aktiv sind. Auch hier stand die Tuba wieder im Mittelpunkt. Leni, die seit dem Start der Bläserklasse im Jahr 2004 die allererste weibliche Tubistin in den schuleigenen Reihen ist, wurde hier mit ihrem mächtigen Instrument ein wenig zum Star.

Für Schulleiterin Andrea Bittl stand am Ende fest, dass alle Akteure – egal ob Groß oder Klein – eines nicht verheimlichen konnten: dass sie voll und ganz für ihr Instrument brennen. Die Hoffnung, dass der Funke der Begeisterung nun erfolgreich auf die Erstklässler übergesprungen ist und neue Musikerinnen und Musiker gewonnen werden konnten, ist nach diesem Vormittag durchaus berechtigt. *klk*



Unter Anleitung der erfahrenen Bläserklassenmitglieder durften die Erstklässler die Instrumente – hier das Flügelhorn – selbst erproben. Foto: Veronika Meyer



Grundschule

Grundschule Adelschlag ist zum fünften Mal Umweltschule

Adelschlag – Auch wenn die Olympischen Spiele zu Ende gegangen sind, gab es in Adelschlag nach den Ferien eine ganz eigene Siegerehrung. Bereits zum fünften Mal in Folge darf sich die Grundschule Adelschlag „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule" nennen.

Mit dem Titel würdigt eine externe Jury das nachhaltige Engagement der Schule in zwei Handlungsfeldern für das Jahr 2025. Wie es dazu kam, rief Umweltbeauftragte Martina Schmidt den Kindern in Erinnerung. „Könnt ihr euch noch an unseren Projekttag im vergangenen Jahr erinnern?", fragte sie die Schülerinnen und Schüler. Die Kinder taten dies und zeigten es mit ihren Wortbeiträgen. Besonders erinnerten sie sich an den im Rahmen des Projekttags organisierten Bücher- und Spieleflohmarkt. Dieser bot nicht nur die Möglichkeit, gut erhaltene Bücher und Spiele in neue Hände zu geben und so Ressourcen zu schonen, sondern stärkte zugleich das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum. Dass der Erlös zudem einen Zuschuss für das geplante neue Klettergerüst im Schulgarten darstellte, verlieh der Aktion nachhaltigen Mehrwert. Auf spielerische Weise wurde das Thema Nachhaltigkeit an diesem Tag weiter gelebt. Aus vorhandenen Materialien bastelten die Schülerinnen und Schüler eigene Spiele, die sie anschließend direkt ausprobierten. Für Schmidt steht fest: „Wir haben der Jury gezeigt, dass Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit bei uns wichtig sind und im Schulalltag gelebt werden."



Gemeinsam mit einigen Schülerinnen und Schülern freuten sich die Umweltbeauftragte Martina Schmidt und Schulleiterin Andrea Bittl an der Grundschule über die erneute Auszeichnung zur Umweltschule in Europa Foto: Kerstin Kleinhans

Dass die Schule dafür mit der höchsten Auszeichnung von drei Sternen geehrt wurde, erfüllt auch Schulleiterin Andrea Bittl mit Stolz. Im Vorjahr hatte die Schule noch zwei Sterne erreicht. Die nun erreichte Bestwertung sei eine Anerkennung für die hohen Anforderungen, die mit der Bewerbung verbunden sind und von der gesamten Schulfamilie getragen werden. Wie bedeutsam Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung inzwischen sind, zeigt der Blick in die Liste der ausgezeichneten Schulen. Als eine von über 600 Schulen in ganz Bayern engagiert sich die Grundschule aktiv für diese Ziele und die Umsetzung entsprechender Projekte.

Auch wenn die offizielle Preisverleihung für das Kalenderjahr 2025 erst im Juni in München stattfindet, stärkt die nun übergebene Umweltschule-Flagge bereits jetzt die Motivation der Schülerinnen und Schüler sowie aller Lehrkräfte. Für die Grundschule Adelschlag steht fest: Das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung soll auch in Zukunft konsequent fortgeführt werden und ist manches zusätzlich auszufüllendes Formular wert. AK





Projekt „Schule in der Natur" räumt ab

Grundschule Adelschlag gewinnt beim Bayerischen Biodiversitätspreis eine Auszeichnung

Adelschlag/Bamberg – Die Grundschule Adelschlag ist beim Bayerischen Biodiversitätspreis in Bamberg mit dem Sonderpreis für Schulen ausgezeichnet worden. Das Projekt „Schule in der Natur" überzeugte die Jury.

Eingebettet in viel Grün, summt und krabbelt es an der Grundschule Adelschlag bereits an vielen Ecken im Schulgarten. Seit vergangener Woche tut es dies mit einer offiziellen, landesweiten Auszeichnung. Schulleiterin Andrea Bittl ist mit einer Urkunde, jeder Menge neuer Eindrücke und einem Preisgeld von 500 Euro im Gepäck von der Verleihung des Bayerischen Biodiversitätspreises 2026 aus Bamberg zurückgekehrt. Adelschlag sicherte sich dort gemeinsam mit einer weiteren Schule den Sonderpreis für Schulen.

Für Bittl ist die Ehrung weit mehr als nur eine Urkunde: „Der Preis zeigt uns, dass wir mit unserem Engagement auf dem richtigen Weg sind." Den Stein – oder besser gesagt: die Hecke – ins Rollen gebracht hatte Martina Schmidt. Die Umweltbeauftragte der Schule hatte die Idee, die vielfältigen Adelschlager Naturprojekte für den landesweiten Wettbewerb einzureichen. Dass die Bewerbung nun Früchte trug, freut die Schulleiterin umgemein. „Wie so oft an unserer Schule haben viele Hände und viele Ideen ineinandergegriffen", lobt Bittl das Gemeinschaftswerk. Ob Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler, engagierte Eltern, der Obst- und Gartenbauverein Adelschlag, der Landschaftspflegeverband oder der Gemeindebauhof: Sie alle haben in den vergangenen Jahren kräftig angepackt, um das Schulgelände Stück für Stück in einen naturnahen Lebensraum für alle zu verwandeln.



Gruppenfoto in Bamberg mit Umweltminister Thorsten Glauber (vordere Reihe, 5. von rechts) und allen Preisträgerinnen und Preisträgern. Foto: Ralf Rödel

Genau für dieses Projekt, das den passenden Namen „Schule in der Natur – Natur in der Schule" trägt, gab es nun das Lob aus dem Umweltministerium. Dass der alle zwei Jahre vergebene Preis im Jahr 2026 unter dem Motto „Mehr Biodiversität durch naturnahe Hecken und Säume" stand, passte wie die Faust aufs Auge. In Adelschlag musste man dafür nicht bei null anfangen. Bereits 2023 entstand auf dem Gelände erstmals eine sogenannte Benjeshecke. Damals schufen die Schulkinder gemeinsam mit den Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins und dem Bauhof aus angefallenem Ast- und Schnittmaterial ein erstes großes Versteck für Insekten, Igel und anderes Kleingetier. Mittlerweile wurden weitere solcher Benjeshecken gebaut und weit über 100 heimische Heckenpflanzen gesetzt. Ein Nascghgarten mit heimischen Beerensträuchern vervollständigt das Bild seit diesem Jahr und dient den Klassen als „grünes Klassenzimmer", um ökologische Zusammenhänge direkt vor der Schultür zu erleben.

Der Bayerische Biodiversitätspreis traf das Engagement in Adelschlag damit vollends. Biodiversität beschreibt die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume. Umweltminister Thorsten Glauber betonte, dass Artenvielfalt die Grundlage allen Lebens sei und Hecken einen unschätzbaren Beitrag zum Biotopverbund leisten. Mit dem Preis sollen vorbildliche Projekte sichtbar gemacht und das Engagement für den Erhalt der Artenvielfalt gewürdigt werden. Dass die Auszeichnung neben einer Urkunde mit einem Preisgeld verbunden ist, freut Andrea Bittl besonders. Wofür die 500 Euro verwendet werden, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch: „Das Preisgeld werden wir auf alle Fälle in eine Umweltinvestition anlegen."

Neben dem eigenen Erfolg nahm die Schulleiterin Inspiration aus Oberfranken mit. Besonders die Stadt Bamberg, die ihre Straßenränder für den Artenschutz naturschonend pflegt, blieb ihr im Gedächtnis. Ein Ansatz, den Bittl auf die Heimat überträgt: Man müsse den Menschen erklären, warum naturnahe Flächen manchmal weit der aussehen als gewohnt. „Das gilt genauso für unsere Benjeshecken", betont sie. „Wer den Sinn dahinter kennt, erkennt schnell ihren Wert für die Natur." klk

LOKALES

Nr. 160, Mittwoch, 15. Juli 2026 21

Musik kennt keine Schulgrenzen

Bläserklassentreffen für den Landkreis Eichstätt in der Grundschule Walting mit 85 Schülern

Von Kerstin Kleinhans

Walting – Normalerweise setzt hier sehr ruhig gelernt: Blockflöte rötelten am Freitag jede Ecke der Grundschule Walting. Grund dafür das Bläserklassentreffen der Schulen im Landkreis.

Zum ersten Mal war die Grundschule Walting Austragungsort des großen Bläserklassentreffens für den Landkreis Eichstätt. Zuletzt hatten sich die Nachwuchsmusiker im Jahr 2024 in Adelschlag getroffen, bevor der Abriss der Grundschule in Adelschlag begonnen hat. Mit dabei waren neben der Grundschulen aus Adelschlag, Wellheim und der Gastgeber Walting sowie auch die Bläserklasse Rohdorf und die „Bläserratzen" der Stadtkapelle Eichstätt. Das Besondere an diesem Tag: Die insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler musizierten nicht in ihren gewohnten Schulgruppen. Stattdessen wurden sie zu Vormittag neu gemischt, nach Erfahrung zusammen entgewürfelt. Neue Lehrgruppen zugewiesen. Ziel war es, dass sich die Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen Schulen kennenlernen, sich auf das musikalische Können und den Einsatz von den Kindern an den Schulen. Zum großen Finale versammelte sich der Praxischor der Grundschule Walting mit seinen Lehrern Johannes Albertor und Monika Wimmer unter seinem Pfötchen, „Pfote nach oben bitte" schon zahlreiche Besucher – ja, genau", fröhlich durchbrach und den Kindern an den Details. Zum großen Finale versammelte sich der Praxischor der Grundschule Walting mit seinen Lehrern Johannes Albertor und Monika Wimmer unter seinem Pfötchen, „Pfote nach oben bitte" schon zahlreiche Besucher – ja, genau", fröhlich durchbrach Schulleiterin Monika Wimmer den Applaus. Die Schulgemeinschaft Walting-Gaisheim begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter viele Eltern und Großeltern und Schulleitungen der umliegenden Schulen, mit einem Warten: „Wir haben heute nicht nur musikbegeisterte Gäste an unserer Schule begrüßt, heute, es gibt auch etwas zu feiern. Eure musikalischen Talente", sagte Schulamtsdirektor Rudolf Färber war nach Walting gekommen. Als Trompetenunterführer der Musiker weiß er um die Herausforderungen. „Für die Lehrer die Bläserklassen ist es manches Mal alles, da sie sich in jedes Schuljahr wieder von vorne anfangen müssen." Dieses herzliche Dankeschön für das große Engagement aus.

Bevor die Instrumente erklangen, stimmte eine dritte Klasse der Schule Wellheim-Gaisheim mit einem Begrüßungslied die Anwesenden ein. Aufgrund der zunehmenden Hitze hatten sich die Schulen zuvor zu einer Probe getroffen, in dem das Lied bereits einstudiert wurde. Der Rhythmus und die Melodie waren schnell verstanden. Die dritte Gruppe eigentlich der Leitung von Harald Echter (Bläserklasse Rohdorf). Die Kinder aus Rohdorf und Eichstätt präsentierten unter anderem den „Marsch". Dabei auf folgte die Formation unter der Leitung von Johanna Pfaller Wellheim. Wie eine Wolfinger Schülerin bei der Moderation verriet, saßen hier die Kinder mit mindestens zweijähriger Instrumentenerfahrung. Die Musiker aus Walting, Wellheim, Rohdorf und Adelschlag glänzten nahezu einer Volkswoise mit einem gruvigen „Rhythm and Blues". Abschließend präsentierte die eingespielte Gruppe von Johannes Albertor mit Schülern aus Adelschlag, Wellheim, Walting und Rohdorf ihre Beiträge. Die erfahrenste Gruppe des Tages bildeten die Musiker der Bläserklassen „Neue Ära" in Gelbe. Spielenden beim „Hymne des Südens" waren einen nicht nur die Fans der FC Bayern indem Nachwuchsmusiker einen Auftritt in die klassische Musik. Das Besondere: Alle 85 Teilnehmer spielten das Stück unter dem Dirigat von Johannes Albertor gemeinsam. Er hatte das Arrangement eigens für diesen Bläsertag verfasst. Das Werk, das die Gefühle des Komponisten und der damaligen Besetzung des „Neue Land" widerspiegelt – gerungen von der Sehnsucht nach zuhause wie ein musikalischer Brief aus der Heimat – setzte einen zufälligen, emotionalen Schlusspunkt unter einen besonderen Tag voller Töne, Gemeinschaft und Musik. FC



Beim großen Finale musizierten alle 85 Schülerinnen und Schüler unter dem Dirigat von Johannes Albertor zusammen unter freiem Himmel. Fotos: Kerstin Kleinhans



In den gemischten Gruppen aus den Workshops wurde dann beim Konzert musiziert. Nicht nur die Lehrern, sondern auch die



Freis Tauben führen derzeit

Eichstätt – 300 Kilometer müssen die Taubenbesitzer:innen Preisflug der Altstauben zurücklegen. Um sechs Uhr morgens waren 1122 Tiere in Zwerbrieflassgestarter, darunter 69 Tauben der Einsatzstelle Schernfeld. Die schnellste Taube der Einsatzstelle kommt aus Schernfeld. Sie erreichte um 9.43 Uhr mit 73,7 Stundenkilometern ihren Heimatschlag bei den Sportfreunden Zimmerstein. Auf den Plätzen zwei, drei und vier landeten Tauben der Sportfreunde Frei aus Adlkofer. In der Mehrjahrwertung liegen die Sportfreunde Frei mit 1.000 Punkten mit 43 Preisen und 2.035 Punkten vor Josef Trenpler mit 57 Preisen und 2138 Punkten. Auf Platz drei der Einsatzstellenmeisterer ist Affing mit den Sportfreunden Alfred und Maximilian Zimmerstein. AK

Heizen mit Elefantengras

Gelbelsee – Das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbands (BBV) lädt für Dienstag, 21. Juli, zu einer Exkursion ein. Thema „Miscanthus – Energie vom Feld" lautet der Titel. Auf Anregung des Ortsvorsitzenden Johann Ostermeier, Anton Wimmer und seine Familie besten auf dem Hof in der Innstraße 5 in Gelbelsee drei Führungen an. Diese beginnen um 10.30 Uhr, 12.30 Uhr und 14.30 Uhr. Der Aufenthalt dauert von 10 bis 12 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. AK

Serenade mit Blaskapelle

Dollnstein – Der Liederkranz Eintracht Dollnstein veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Serenade auf dem Kirchberg. Die Sommerserenade beginnt am Sonntag, 19. Juli, um 19 Uhr auf dem Vorplatz der Dollnsteiner Pfarrkirche. Mitwirkende sind die Dollnsteiner Blaskapelle unter der Leitung von Andreas Würzburger, die Chorjugend Gungolding sowie Wellheims unter der Leitung von Sabine Ostermeier und der Gemeindechor der Cantienne des gastgebenden

Erweiterung offene Ganztagesgrundschule

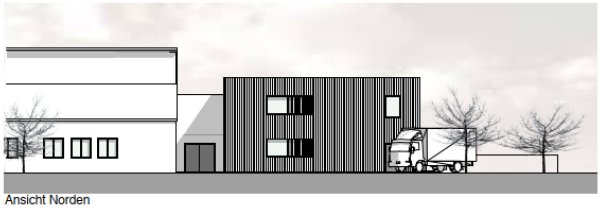
- Machbarkeitsstudie/ Konzept durch „architekturwerkstatt breitenhuber & hausmann“
- Erste Kostenschätzung 2,2, Mio €



Ansicht Süden



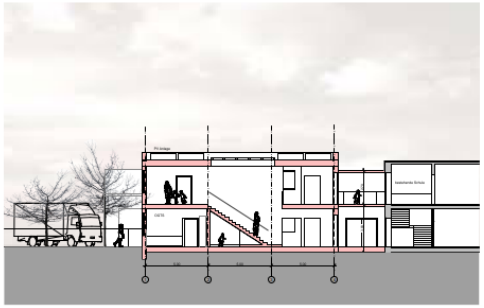
Ansicht Westen



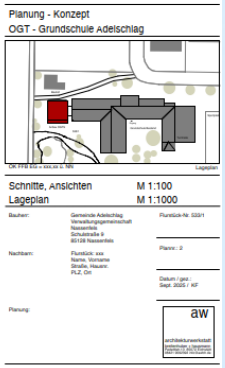
Ansicht Norden



Schnitt A-A



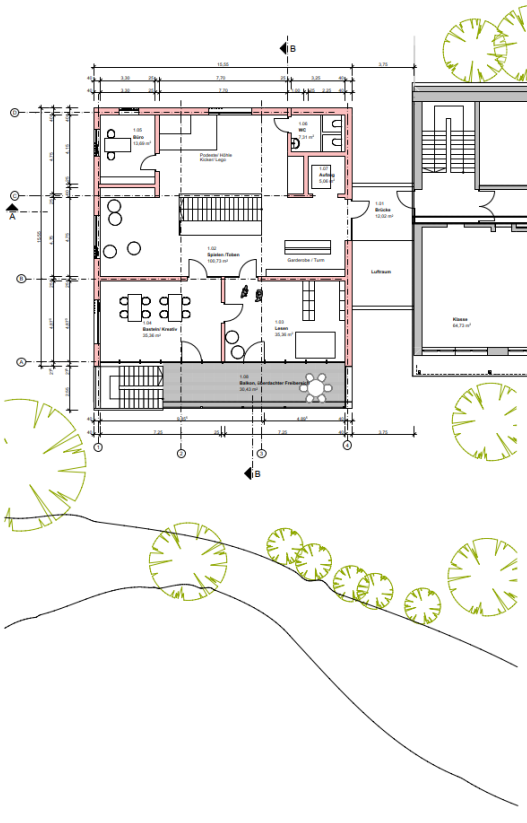
Schnitt B-B

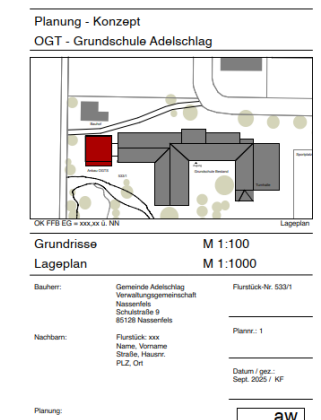


Erweiterung offene Ganztagesgrundschule

- Schulaufsichtliche Genehmigung
- Förderbescheid über 50 % der Kosten
- Aktuell konkrete Planung mit peck/damm aus München







Bauleitplanung

Die gemeindliche Bauleitplanung umfasst

- Flächennutzungsplan
- Bebauungspläne
- Einbeziehungssatzungen

Neues Baugebiet „ Luderhäusl II“



Neues Baugebiet „ Luderhäusl II“

- 20 Bauplätze
- 16 gemeindeeigene Plätze, 12 Plätze verkauft
- Erschließung abgeschlossen
- Straßenbäume gepflanzt und

Ausgleichsfläche angelegt



Baugebiet „An der Römervilla“



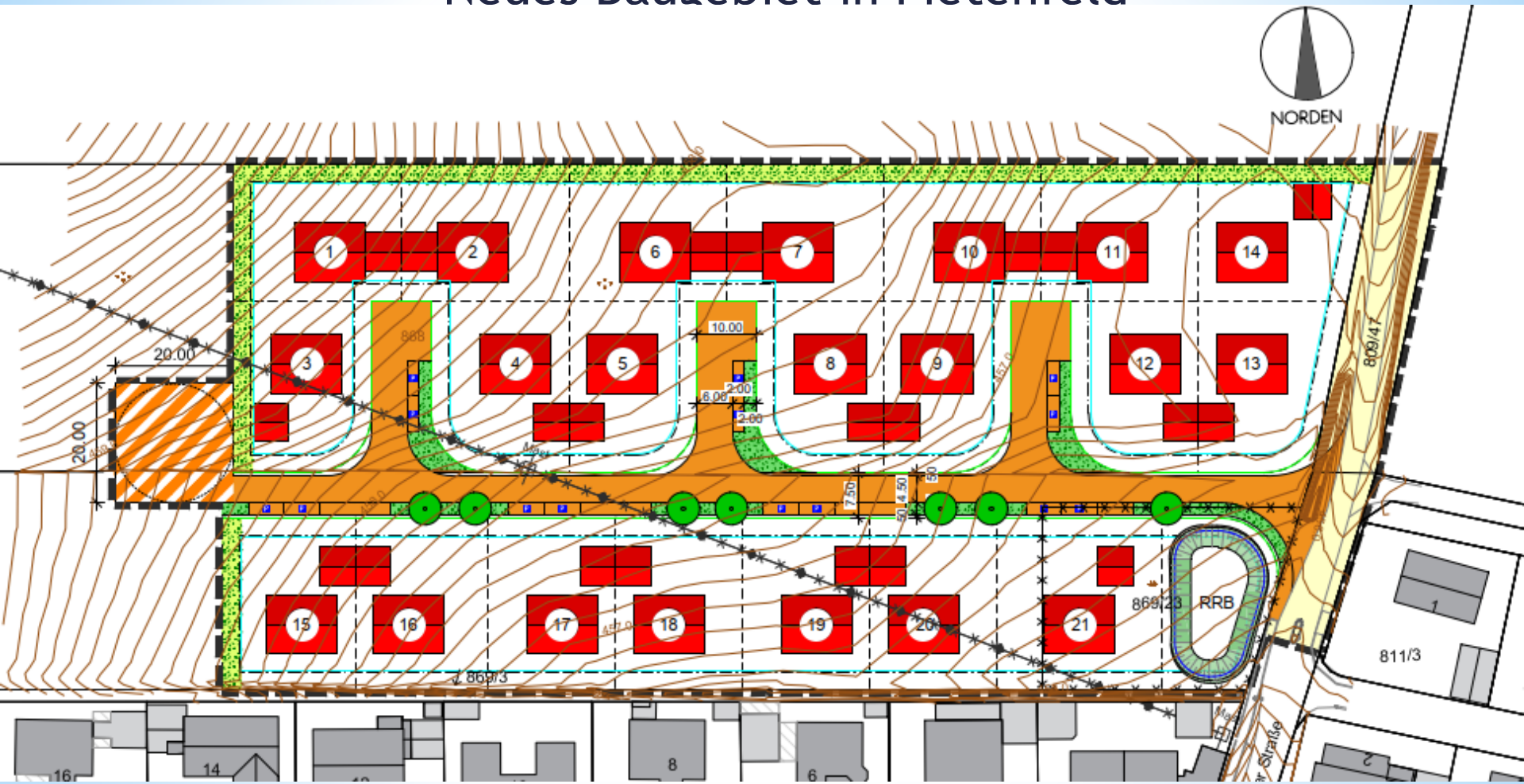






- 14 Bauplätze
- 9 Plätze für Gemeinde
- Erschließung läuft

Neues Baugebiet in Pietenfeld



- 21 Bauparzellen
- 16 Bauplätze für die Gemeinde
- Bauleitverfahren abgeschlossen
- Genehmigung durch LRA steht noch aus

Gemeindeentwicklung Adelschlag

- Anordnung des Dorferneuerungsverfahrens

zum 1. Juli 2015

- Seit 01.01.2018 gibt es keine Straßenausbaubeiträge mehr!
- Flurneuordnungsverfahren mit Wegebau und Hochwasserschutz soll ein eigenes Verfahren werden
- Vorstandschaft neu gewählt;
- Vorsitzender Nazar Suchoronczak
- Projekt „Vorplatz Kindergarten und Gehwegverlängerung“ in Ochsenfeld bereits gebaut und Förderung ausbezahlt!
- Gemeinschaftsräume im Gemeindezentrum bereits gebaut, Förderung erhalten! Förderung für Außenbereich steht noch aus.
- Dorferneuerungsmaßnahmen Ochsenfeld als ELER-Projekt genehmigt mit Förderzusage, Umsetzung 2027!

Wie geht es weiter?

- Für ELER-Maßnahme Ochsenfeld wurde der Bewilligungszeitraum verlängert; Ausschreibung ist draußen, Baubeginn März 2027!
- Für Möckenlohe sind alle Vorentwurfsplanungen fertig, aber vom ALE noch nicht endgültig abgesegnet; Umsetzungszeitraum noch offen!

Vorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich! Bekanntmachung durch Aushang, www.adelschlag.de und **Adelschlag-App**

Hinweis auf Möglichkeit der Förderung von Privatmaßnahmen: unter www.adelschlag.de

Wichtig:

- Informieren unter www.adelschlag.de
- Teilnahme an Versammlungen

ELER Ochsenfeld

Planungen basieren auf den Plänen der Dorferneuerung

Ausführungspläne wurden optimiert, insbesondere im Bereich der Kreisstraße

Für das Maibaumfundament muss ein Baum weichen, Neupflanzungen sind vorgesehen. „Festplatzanschluss“ Strom.

Neue Bushaltestelle bekommt eigene Förderung (ÖPNV)

Lehrrohre für Glasfaserausbau werden mitverlegt

Baubeginn: März 2027

Bauende: April 2028

Rathausplatz Adelschlag – unser Gemeindezentrum





Probleme mit dem Aufzugbauer! Gemeinde hat mit Unterstützung eines Fachanwalts Klage eingereicht.

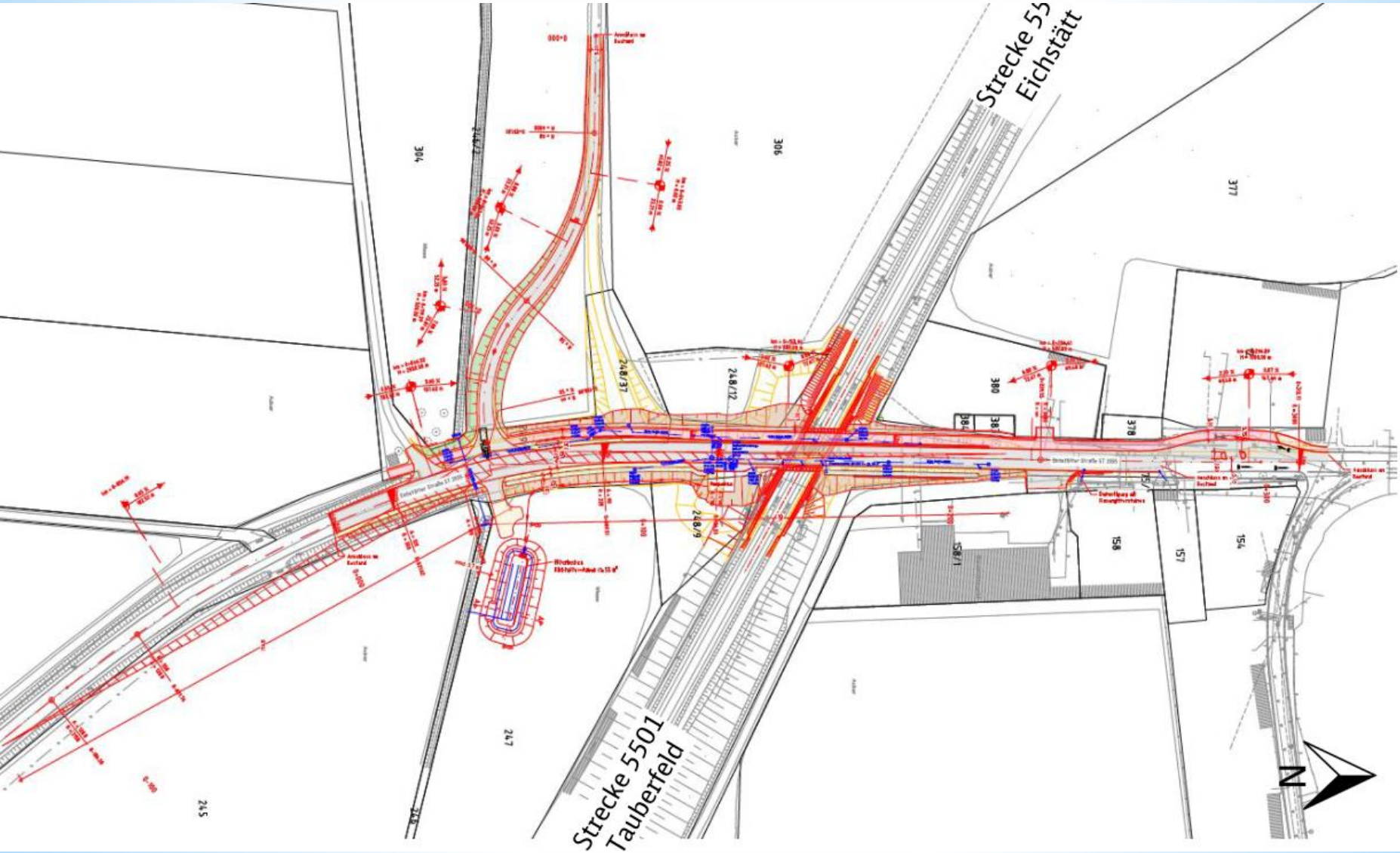
Aktuell stehen noch aus:

- Randbereiche bepflanzen im Außenbereich
- Neue Schnellladesäule

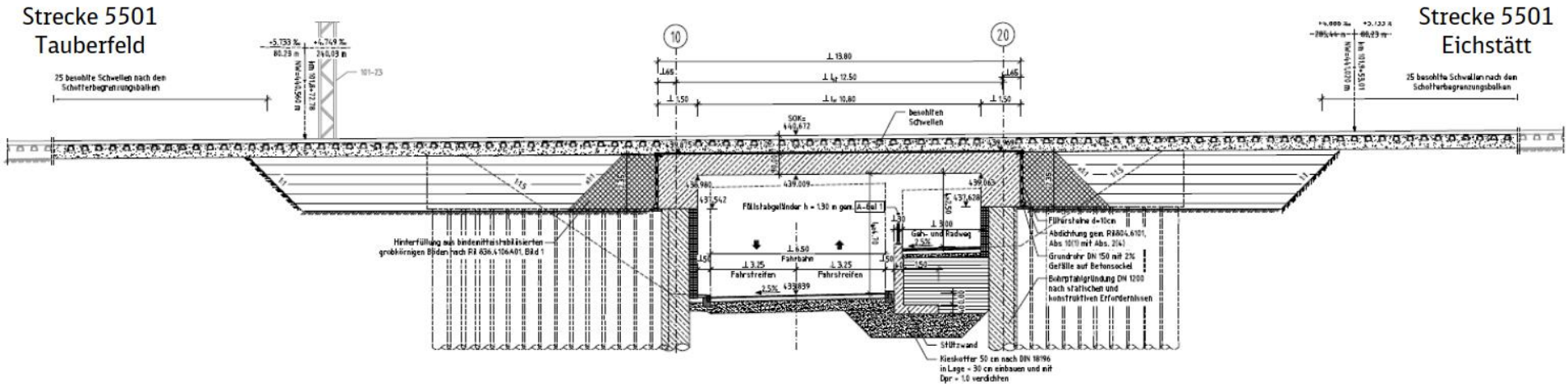
Das Gemeindezentrum hat sich mit Leben gefüllt. Der Dachverein bietet viele Veranstaltungen an, der Saal und die weiteren Gemeinschaftsräume werden rege genutzt.

Vielen herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helfern, den Unterstützern im Arbeitskreis und in der Vorstandschaft/ im Beirat des Dachvereins!

Bahnunterführung



Bahnunterführung



Blick von Adelschlag

Bahnunterführung

Der Bau wäre für **2028** geplant

Dabei sollte die Staatsstraße hier von Mitte April bis Mitte September gesperrt bleiben!

Die Kosten teilen sich Bund, Freistaat und Deutsche Bahn, die finanzielle Beteiligung der Gemeinde entfällt!

Aktuelles Update:

Laut Deutsche Bahn ist davon auszugehen, dass die Umsetzung des Projekts im Jahr 2028 zweitlich nicht realistisch ist. Die Maßnahme wird, laut DB, weiter geplant und mithilfe eines Planfeststellungsverfahrens fortgeführt. Ein neues Baufenster wird aber nicht vor 2032 offen sein.

Bahndammsanierung

April bis September **2028** geplant

Verschiedene Bauabschnitte

Sanierung des Bahndamms dringend erforderlich

Grundstücke für die Lagerung von Material und Baumaschinen gesucht

Wegeführung wird mit den jeweiligen Jagdgenossenschaften noch erörtert





Bahndammsanierung





Ergebnis FMI-Dammsanierung in Deidesheim, Rheinland-Pfalz (2025)



Bahndammsanierung



Breitbandausbau



Breitbandausbau mit Gigabitanschlüssen in der Gemeinde Adelschlag

Geförderter Gigabit-Ausbau im Rahmen der Gigabitförderung des Bundes 2.0

Förderfähige Adressen nach Markterkundung -> ca. **957 Adressen**

Förderung nach Zuwendungsbescheid in vorläufiger Höhe

Bund 50%	->	4.306.500 EUR
Land 40%	->	3.445.200 EUR
Eigenanteil (10%)	->	861.300 EUR

Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung zur Ermittlung von Telekommunikationsunternehmen für den geförderten Ausbau im Wirtschaftlichkeitslückenmodell.

Voraussichtlicher Zeitraum: 12/2026 – 06/2027

Konkretisierungsantrag

Beantragung der Fördermittel in endgültiger Höhe auf Basis des Ergebnisses der Ausschreibung.

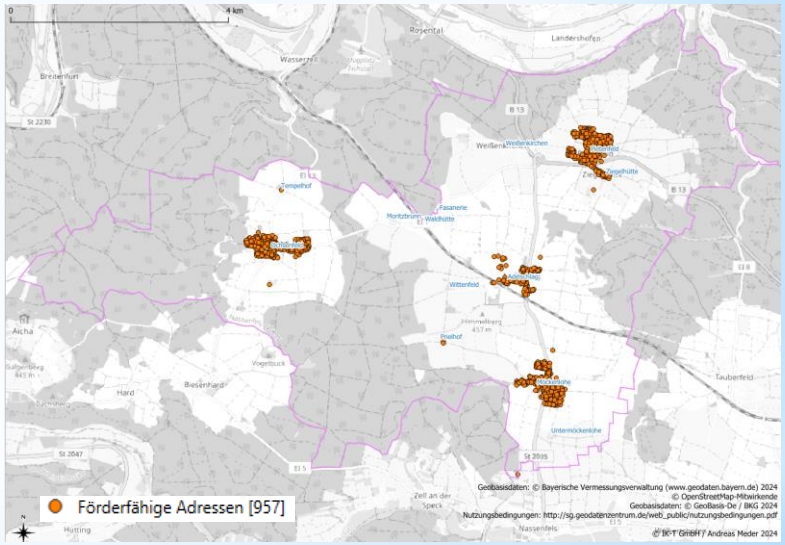
Voraussichtlicher Zeitraum: 07/2027 – 12/2027

Zeitraum Gigabit-Ausbau

Voraussichtlicher Zeitraum (2 – 4 Jahre) : 01/2028 – 12/2029 bzw. 12/2031

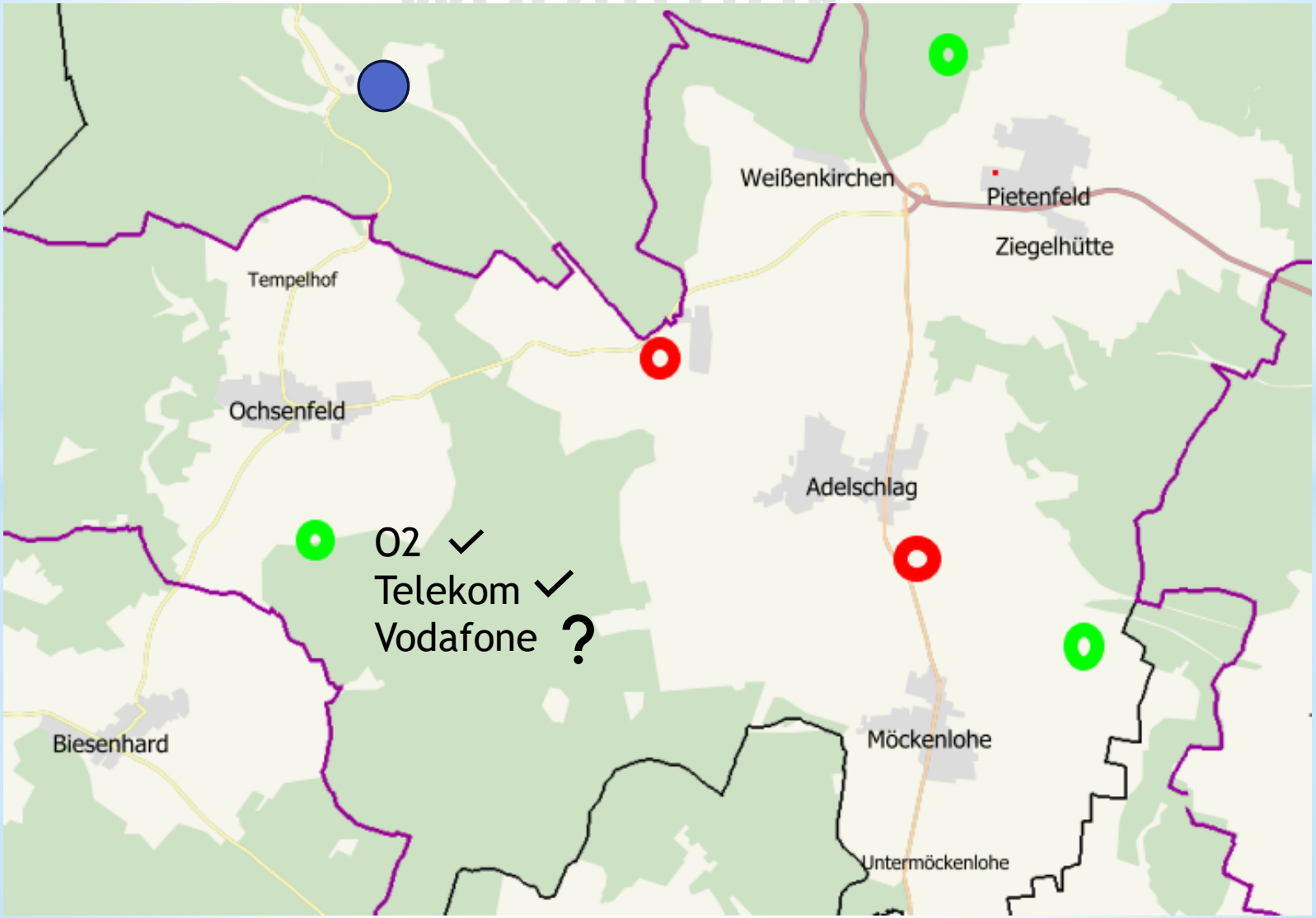
Ziel

Alle förderfähigen Adressen im Gemeindegebiet können einen Glasfaseranschluss erhalten.



© IK-T GmbH

Mobilfunk


Weißenkirchen
Pietenfeld
Ziegelhütte
Tempelhof
Ochsenfeld
Adelschlag
O2 ✓
Telekom ✓
Vodafone ?
Biesenhard
Möckenlohe
Untermöckenlohe

Volksfestbuslinie

- 2026 Gesamtkosten: 3.534,07 €
- Unkostenbeteiligung Fahrgäste 889,47 €
- Verbleiben: 2.644,60 €

Volksfestlinie der Gemeinde Adelschlag 2026

Stand: 10.06.2026/DZ

F A H R P L A N

Gültig ab 28. August 2026

Hinfahrten

Beschränkungen	28.08. bis 05.09.2026	
Haltestellen	Mo-Sa	Sa
Möckenlohe, Keltenstr.	18:30	19:30
Adelschlag, Bahnhofstr.	18:35	19:35
Ochsenfeld, Bushst.	18:43	19:43
Weißenkirchen	18:48	19:48
Pietenfeld, Dorfplatz	18:52	19:52
El-Schottenau Fa. Eberlein	18:59	19:59

Rückfahrten

Beschränkungen	28.08. bis 05.09.2026	
Haltestellen	Mo-Sa	
El-Schottenau, Fa. Eberlein	22:00	23:30
Pietenfeld, Dorfplatz	22:07	23:37
Weißenkirchen	22:11	23:41
Ochsenfeld, Bushst.	22:16	23:46
Adelschlag, Bahnhofstr.	22:24	23:54
Möckenlohe, Keltenstraße	22:29	23:59

Nahverkehrsplan Landkreis

- Grundsatzbeschluss im Gemeinderat am 10.11.2025
- VGI-Flexibus kommt, Start 01.01.2027
- Angebot für Bereich VG-Nassenfels, Markt Wellheim und Gemeinde Buxheim

Flächendeckender Bedarfsverkehr (VGI-Flexi)

Verbesserung der Erschließungs-, Verbindungs- und Bedienungsqualität in Wellheim, Adelschlag, Nassenfels, Buxheim und Egweil mit Ausrichtung auf die **Regionallinien und Umstieg auf**

- **Linie X80** (Pietenfeld, Eitensheim),
- den SPNV in **Adelschlag, Tauberfeld und Eitensheim sowie**
- **direktem Angebot nach Eichstätt**



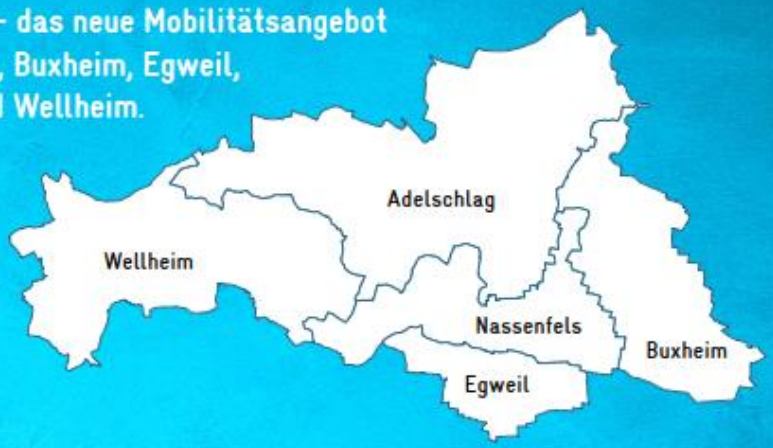
FX9

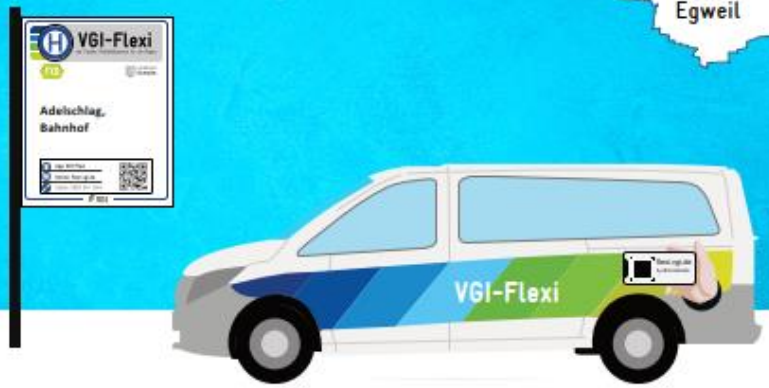
VGI
Wir verbinden die Region

So flexibel und bequem wie nie zuvor.

Ab 1. Januar 2027

VGI-Flexi FX9 – das neue Mobilitätsangebot für Adelschlag, Buxheim, Egweil, Nassenfels und Wellheim.





Ein Projekt des **Landkreises Eichstätt** und seiner Partner:

Landkreis Eichstätt | VGI Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt | JÄGLE

Die VGI-Flexi Haltepunkte

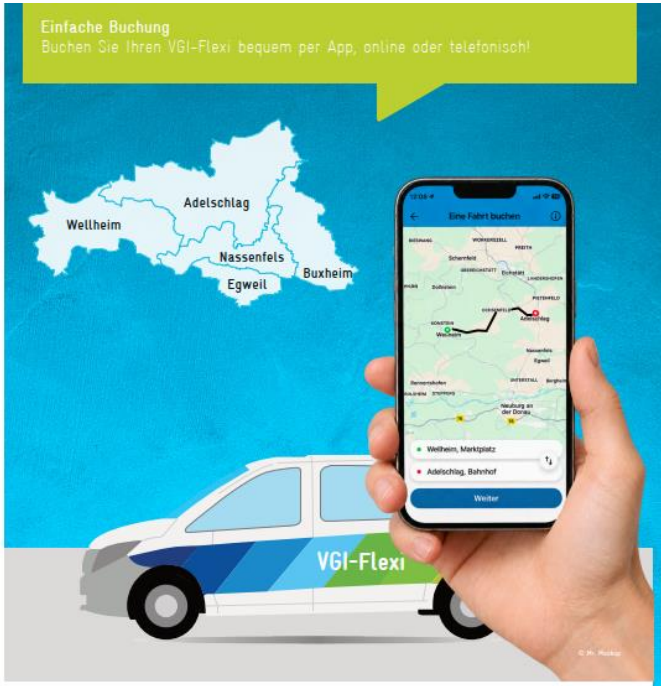
Ihr VGI-Flexi fährt zu den Verkehrszeiten nahezu stündlich alle aufgelisteten Stationen auf Abruf an. Beide Fahrtrichtungen sind buchbar.
Zudem besteht eine Anbindung an die Bahnhöfe in Adelschlag, Tauberfeld und Eitensheim.

Stationen:

Adelschlag
Am Bründl
Bahnhof
Bahnhofstraße
Eichstätter Straße
Kirchenbug
Unterer See
Wittenfeld
Wittenfelder Straße
Ziegeleiweg
Aicha
Biesenhard
Johannistraße
Kirche
Pfahlstraße
Steigäcker
Buxheim
Am Aschweg
An der Römerstraße
Bachweg
Bayernstraße
Bgm.-Walter-Meier-Straße
Dorfplatz
Eitensheimer Straße
Erlenweg
Jurastraße
Kapelle
Lindelweg
Nelkenweg
Schule
Wolkertshofener Straße
Egweil
Attenfelder Weg
Hölzlerweg
Ingolstädter Straße
Retzbuck
Römerstraße
Schulweg
Sportplatz
Unterstaller Weg
Wiesenweg
Eichstätt
Krankenhaus
Sollnau - Farben Kemeter
Stadtbahnhof
Eitensheim
Bahnhof
Robert-Bosch-Straße
Espenlohe
Fasanerie
Gammersfeld

Hard
Grasselweg
Zum Erlengrund
Hessenhof
Konstein
Am Wald
Bahnhofstraße
Buchhoferstraße
Grabengasse
Kirche
Naturfreundehaus
Römerbergstraße
West
Zur Luft
Meilenhofen
Am Anger
Am Haselberg
Milostraße
Möckenlohe
Am Wiesenrain
Boderbauer
Im Hardt
Kastanienweg
Keltenstraße
Prielhofer Weg
Römerstraße (Ri. Adelschlag)
Römerstraße (Ri. Nassenfels)
Sonnenleite
Villa Rustica
Moritzbrunn
Nassenfels
Aumühle
Bei der Klaus
Eichstätter Straße
Hallfeld
Im Straßfeld
Lärchenweg
Neuburger Straße
Ringstraße
Römerstraße
Schloßstraße
Schule
Schutterpark
Ziegelwiesenweg
Oberhaidmühle/Unterhaidmühle
Ochsenfeld
Ahornweg
Am Sportplatz
Birkenweg
Jurastraße
Kindergarten
Kirche
Wiesenstriegel

Pietenfeld
Am Dorfplatz
Amselweg
Austraße
Vorderer Grund
Walburgiweg
Zieglerstraße
Zur Allee
Reinboldsmühle/Moosbauer
Sächenfartmühle
Speckmühle
Tauberfeld
Am Mesnerfeld
Bahnhof
Hinter den Gärten
Kirche
Kräuterstraße
Martinsweg
Pankratiusstraße
Post
Weinbergstraße
Westental
Wiesenstraße
Tempelhof
Untermöckenlohe
Waldhütte
Weißenkirchen
Kapelle
Siedlung
Wellheim
Am Griesfeld
Jurastraße
Konsteiner Straße
Marktplatz
Mittelgraben
Mühlbergstraße
Neuburger Straße
Schule
Schutterstraße
Talleiten
Wielandshöfe
Wolkertshofen
Am Domacker
Am Saumweg
An der Falkenwiese
Kirchstraße (Ri. Buxheim)
Kirchstraße (Ri. Nassenfels)
Wolkertshofenermühle
Zell a. d. Speck
Am Hertl
Pfahlstraße
Schuttertalweg



Available on the App Store
GET IT ON Google Play

Die **App VGI-Flexi** gibt's im App Store und bei Google Play.

Alternativ QR-Code scannen und buchen auf **flexi.vgi.de**

Ein Projekt des **Landkreises Eichstätt** und seiner Partner:

Landkreis Eichstätt | VGI Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt | JÄGLE

FX9

VGI
Wir verbinden die Region

So flexibel und bequem wie nie zuvor.

Ab 1. Januar 2027

VGI-Flexi FX9 – das neue Mobilitätsangebot für Adelschlag, Buxheim, Egweil, Nassenfels und Wellheim.





Was ist eigentlich der „VGI-Flexi"?

Mit dem VGI-Flexi startet ab Januar 2027 ein **neuer Mobilitätsservice** für die Gemeinden Adelschlag, Buxheim, Egweil, Nassenfels und Wellheim. Ob zur Arbeitsstelle, zum Bahnhof, zur Arztpraxis, zum Einkaufen, zum Familienbesuch oder zum Ausflugsziel – der **VGI-Flexi holt Sie ab** und bringt Sie bequem an Ihr gewünschtes Ziel. Es ist ein moderner, ressourcenschonender Kleinbus, der nur fährt, wenn eine **Buchung vorliegt**. Da die gebuchten Haltestellen bedarfsgerecht angefahren werden, ergeben sich **kürzere Fahrstrecken**.

Flexibel – wohin du willst, heute fahren oder in einer Woche

Barrierefrei – speziell ausgestattete Busse können auch Rollstühle und Rollatoren mitnehmen

Kinderwagen – auch ein Kinderwagen kann bequem befördert werden

Sitzerhöhung für Kids – bringt der VGI-Flexi mit

Tickets & Preise

Der VGI-Flexi ist in den VGI-Tarif eingebunden. Die bekannten Tickets (**Jobtickets, Monatskarten** oder **365-Euro-Tickets**) aus dem VGI-Tarifsortiment können genutzt werden. Ebenso wird ein gültiges **Deutschlandticket** akzeptiert.

Preise

Lufflinientarif zwischen Start- und Zielhaltestelle.

Entfernung	Erwachsene	Kinder
<= 5 km	2,00 €	1,00 €
<= 10 km	2,50 €	1,25 €
<= 15 km	3,00 €	1,50 €
> 15 km	3,50 €	1,75 €

Beispiel
Die Verbindung „Nassenfels, Im Straßfeld" nach „Egweil, Schulweg" liegt unter 5 km. Somit kostet die Fahrt für Erwachsene 2,00 €.

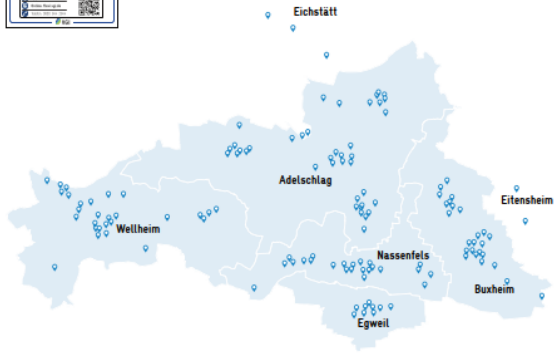
Das neue VGI-Flexi-Verkehrsgebiet

NEU!

Ab 1. Januar 2027 vereint der VGI-Flexi die Gebiete der Gemeinden Adelschlag, Buxheim, Egweil, Nassenfels und Wellheim. **Rund 140 Haltepunkte** verteilen sich über das gesamte Verkehrsgebiet und sorgen für kurze Wege bis zur nächsten Haltestelle. Der Ein- und Ausstieg muss immer an einer im Fahrplan ausgewiesenen VGI-Flexi-Haltestelle erfolgen.

Ein Haltepunkt ist an folgendem Haltestellenschild erkennbar:





So funktioniert's

Ihren VGI-Flexi Fahrtwunsch können Sie einfach und unkompliziert **über die App, online oder per Telefon buchen**. Vor der ersten Fahrt ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Die Buchung der Fahrt mit Start, Ziel und Details muss mindestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen, da nur so die Fahrt im Umlauf rechtzeitig geplant werden kann. Abfahrtszeiten sind flexibel; die individuelle Uhrzeit wird beim Buchungsvorgang mitgeteilt.

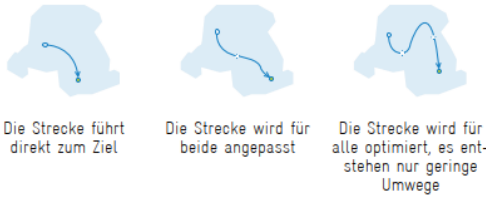
Buchungsmöglichkeiten für den VGI-Flexi:

App	Online	Telefon
VGI-Flexi	flexi.vgi.de	0800-8442844



Buchen, losfahren und entspannen!

- Der VGI-Flexi wird je nach Bedarfsmeldung(en) individuell geroutet.
- Die Bündelung von Fahrtwünschen ist möglich und ausdrücklich erwünscht.
- Der VGI-Flexi nimmt stets die optimale Route für gemeldete Fahrtwünsche.



○ Startstation ⁘ weiterer Gast > Fahrtrichtung ● Zielstation

Verkehrszeiten

Montag bis Freitag:	05:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Samstag:	07:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Sonn- und Feiertage:	07:30 Uhr bis 20:30 Uhr

VGI-Flexi

Der **VGI-Flexi** im Landkreis Eichstätt ist ein flexibles On-Demand-Rufbussystem ohne festen Linienweg und Fahrplan, das auf Bestellung zur Wunschzeit fährt.

1. Fahrt buchen

Wann: Bis spätestens **60 Minuten** vor der gewünschten Abfahrtszeit (teils bis zu 30 Tage im Voraus).

Wie:

Per **VGI-Flexi-App** (für Android und iOS)

Online über die VGI-Flexi-Buchungsseite

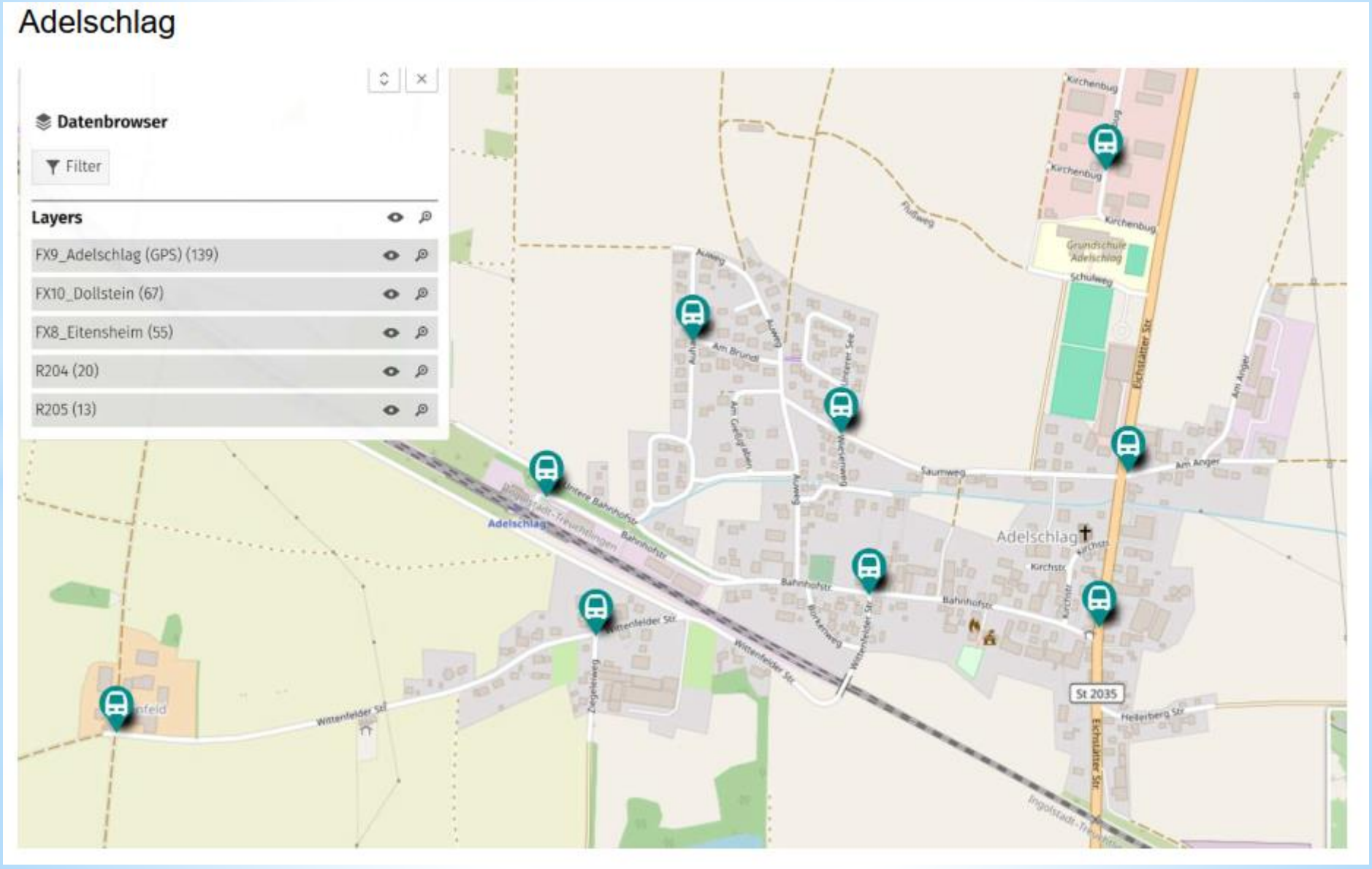
Telefonisch unter der kostenlosen Rufnummer **0800 8442844**

2. Ein- und Ausstieg

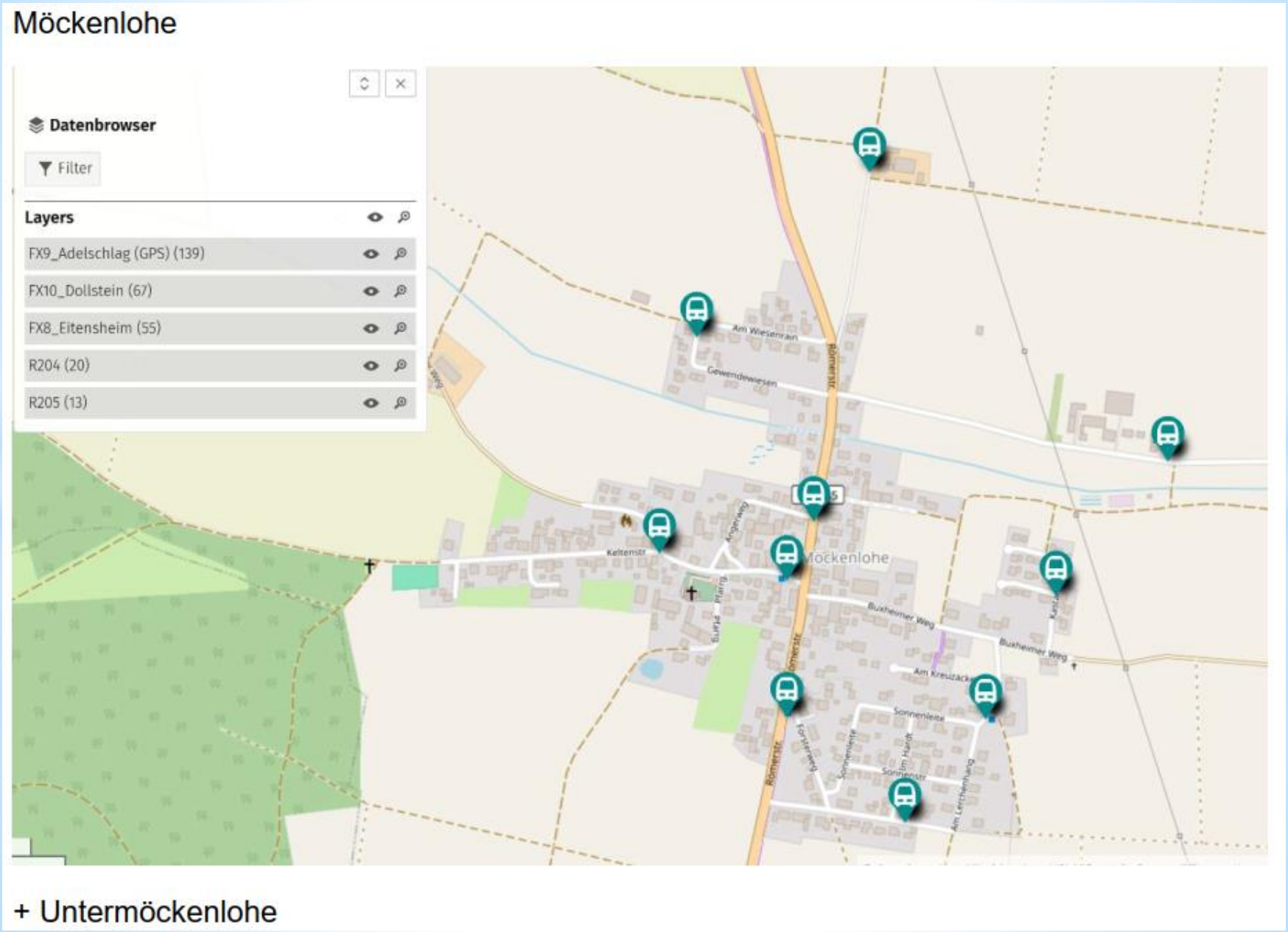
Abholung: Der Einstieg erfolgt an einem festen, im System hinterlegten **VGI-Flexi-Haltepunkt** im jeweiligen Bediengebiet.

Route & Ziel: Die Route wird dynamisch anhand der gebuchten Fahrten berechnet. Je nach Gebiet und Angebot bringt dich der Bus zum gewünschten Zielhaltepunkt (teils auch an eine Zieladresse innerhalb des Zielorts oder zu Knotenpunkten wie Bahnhöfen)

VGI-Flexi FX9 Haltestellen

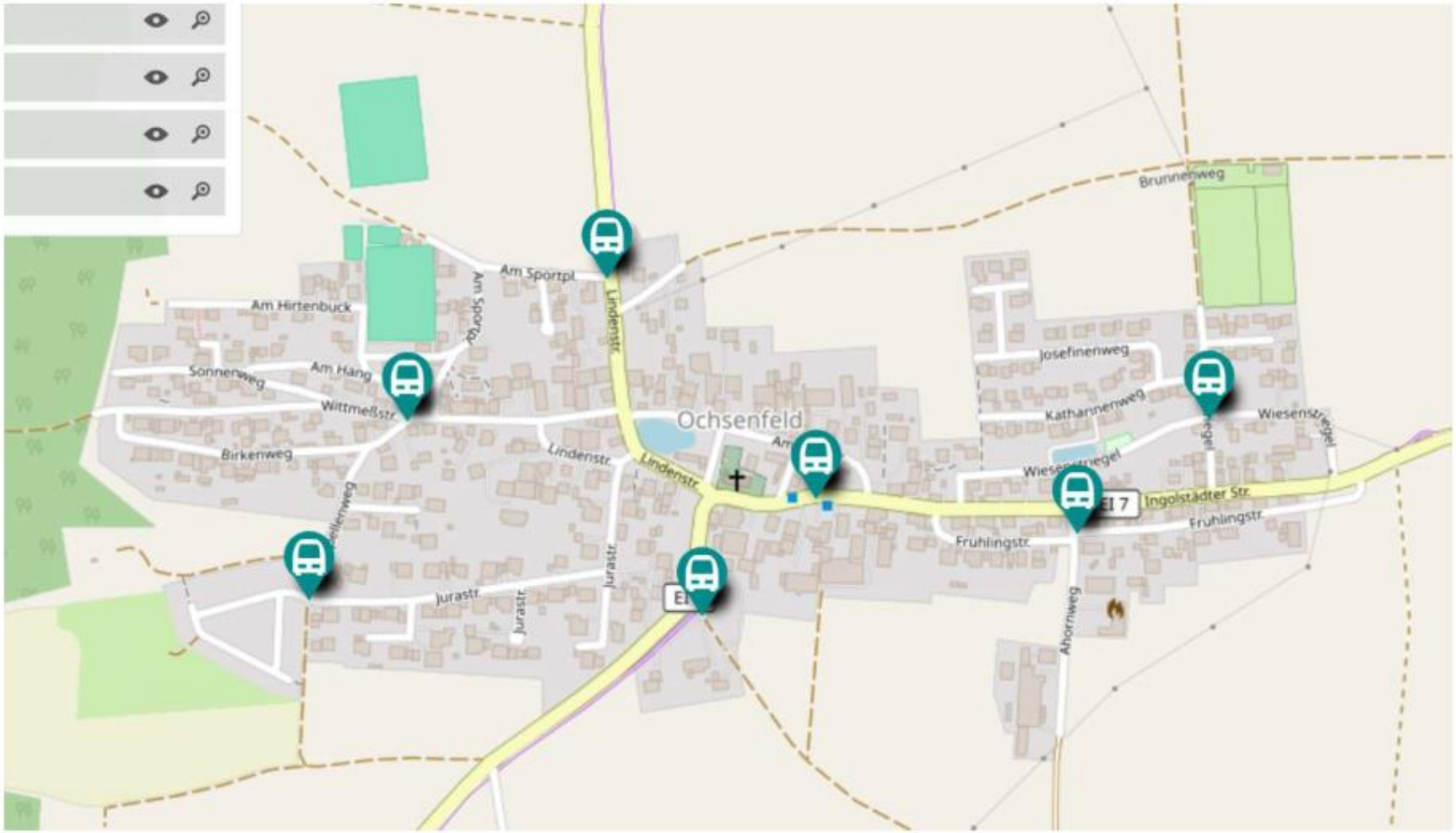


VGI-Flexi FX9 Haltestellen



VGI-Flexi FX9 Haltestellen

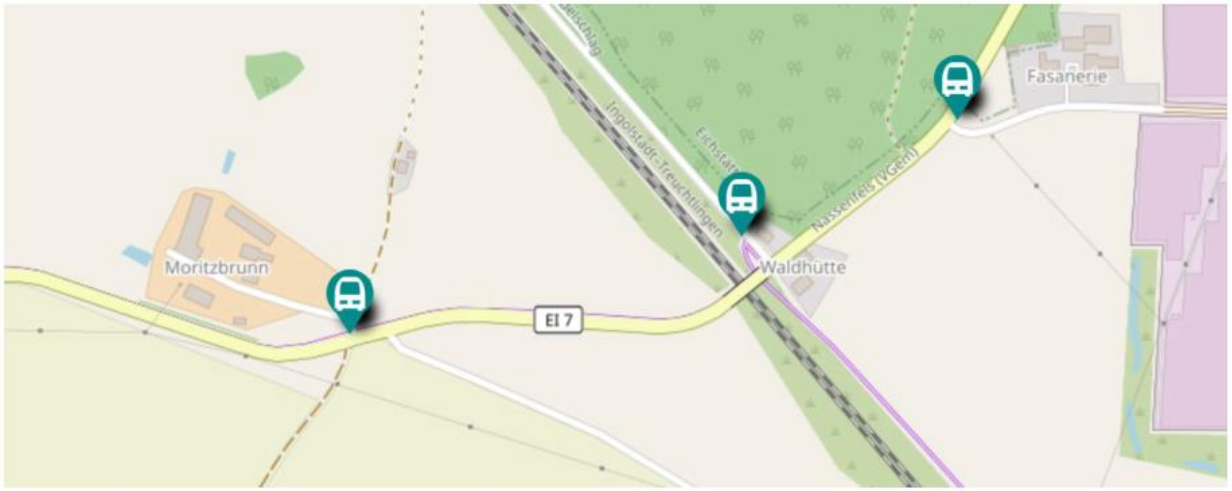
Ochsenfeld



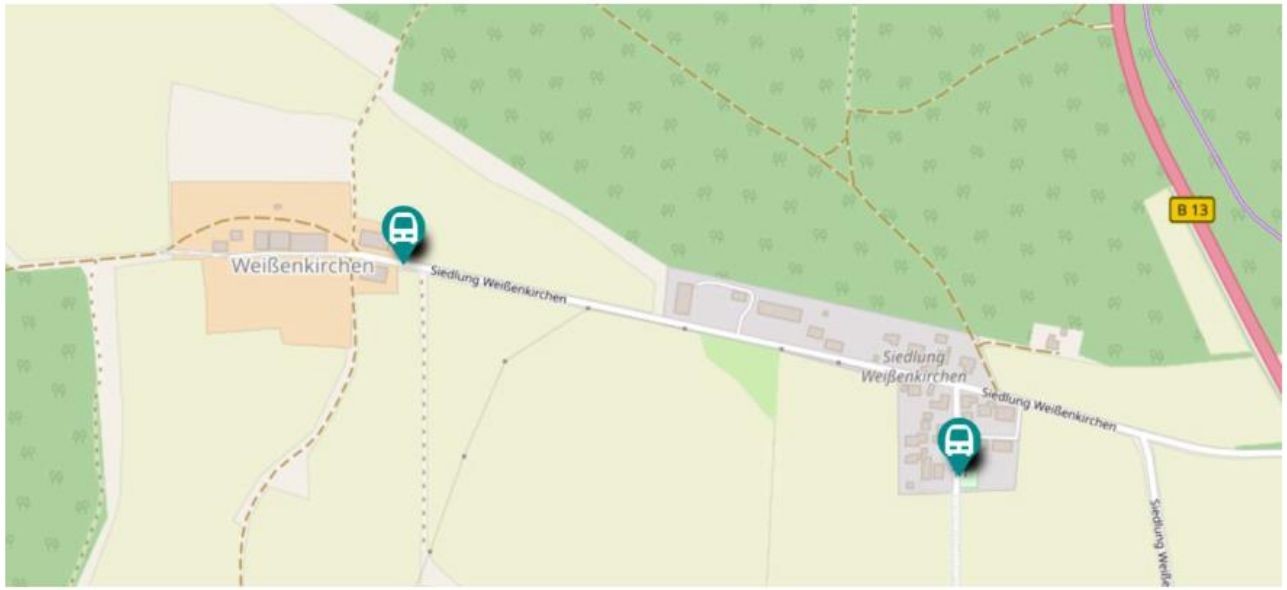
+ Tempelhof

VGI-Flexi FX9 Haltestellen

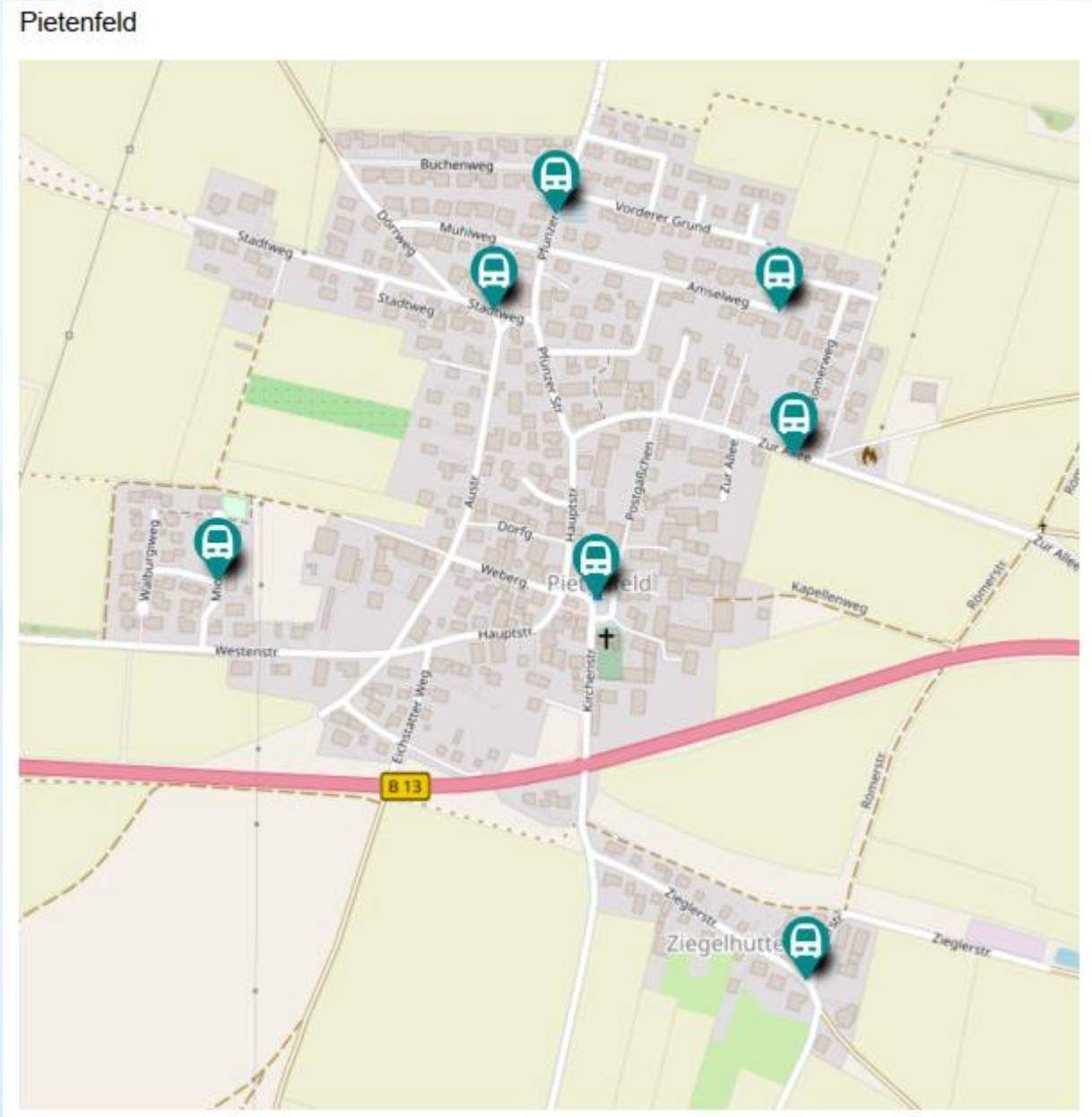
Moritzbrunn, Waldhütte, Fasanerie



Weißenkirchen



VGI-Flexi FX9 Haltestellen



Kommunale Verkehrsüberwachung

Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern



- Eigene Radarkontrollgeräte
- Geschwindigkeitskontrollen in allen Ortsteilen
- Kosten für Kontrollen werden durch Einnahmen aus den Bußgeldern gedeckt
- **2026**: 6 Stunden/ Monat
- 259 Verkehrsverstöße
- Nutzungsentgelt: 6.852,00 €
- Verwarn- und Bußgelder: 10.210,00 €

Radwegeplanung

- Planungen für „Radwegenetz Bayern“ (alltagstaugliche Radwegeverbindungen)
- Vorhandene Radwege:
  - Adelschlag – Möckenlohe
  - Pietenfeld – Tauberfeld
  - Pietenfeld – Eichstätt
  - Adelschlag – Waldhütte – Ochsenfeld
  - Ochsenfeld – Biesenhard
  - Ochsenfeld – Tempelhof
- Radwege geplant:
  - Radweg an der Staatsstraße 2035 von Adelschlag nach Pietenfeld (Umsetzung für Frühjahr 2027 geplant!)
  - Radweg an der B 13 von Pietenfeld zum Tauberfelder Grund
- Weitere Routen favorisiert:
  - Radweg an der EI 13 von Tempelhof nach Wasserzell
  - Radweg an der EI 7 von Waldhütte bis zum Kreisel bei Weißenkirchen

Kinder und Jugend

- **Ferienprogramm**: hat wieder in 2026 stattgefunden: hohe Beteiligung!
- **JeKi**: „Jedem Kind ein Instrument“, Erstklässler bekommen Blockflöte, Bläserklasse, Kauf von Leihinstrumenten
- **Jugendarbeit der Vereine**: Herzliches Dankeschön an unsere Vereine

Spielplätze











Mehrgenerationenplatz in Pietenfeld

- LEADER-Projekt; 50 % Förderung der Netto-Kosten
- Nacharbeiten an der Matschanlage
- Auszahlungsantrag gestellt
- Einweihung Mai 2027







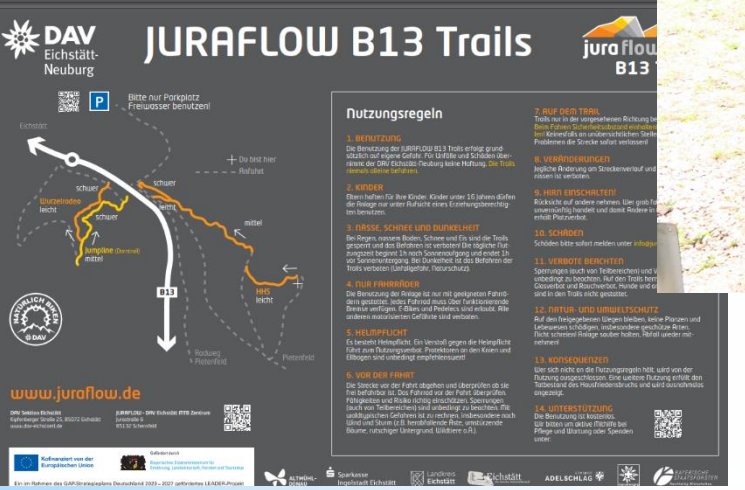
Multifunktionsplatz in Ochsenfeld

- LEADER-Projekt; 50 % Förderung der Netto-Kosten
- Auszahlungsantrag gestellt
- „kleine“ Flutlichtanlage errichtet



MTB-Trails eröffnet







Nahwärmenetz

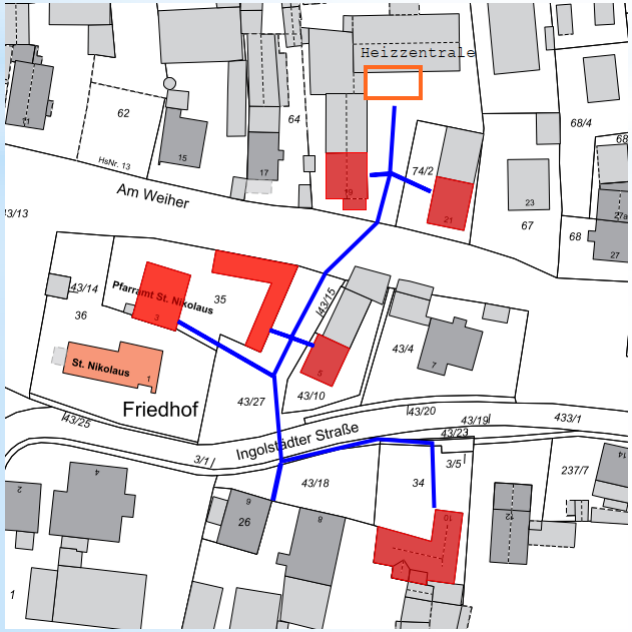


Nahwärmenetz Möckenlohe:

- Diskussionen um zukünftiges Betreibermodell

Nahwärmenetz Ochsenfeld

- Privater Netzbetreiber
- Anschluss Heinlothaus mit Umbau der Heizungsanlage



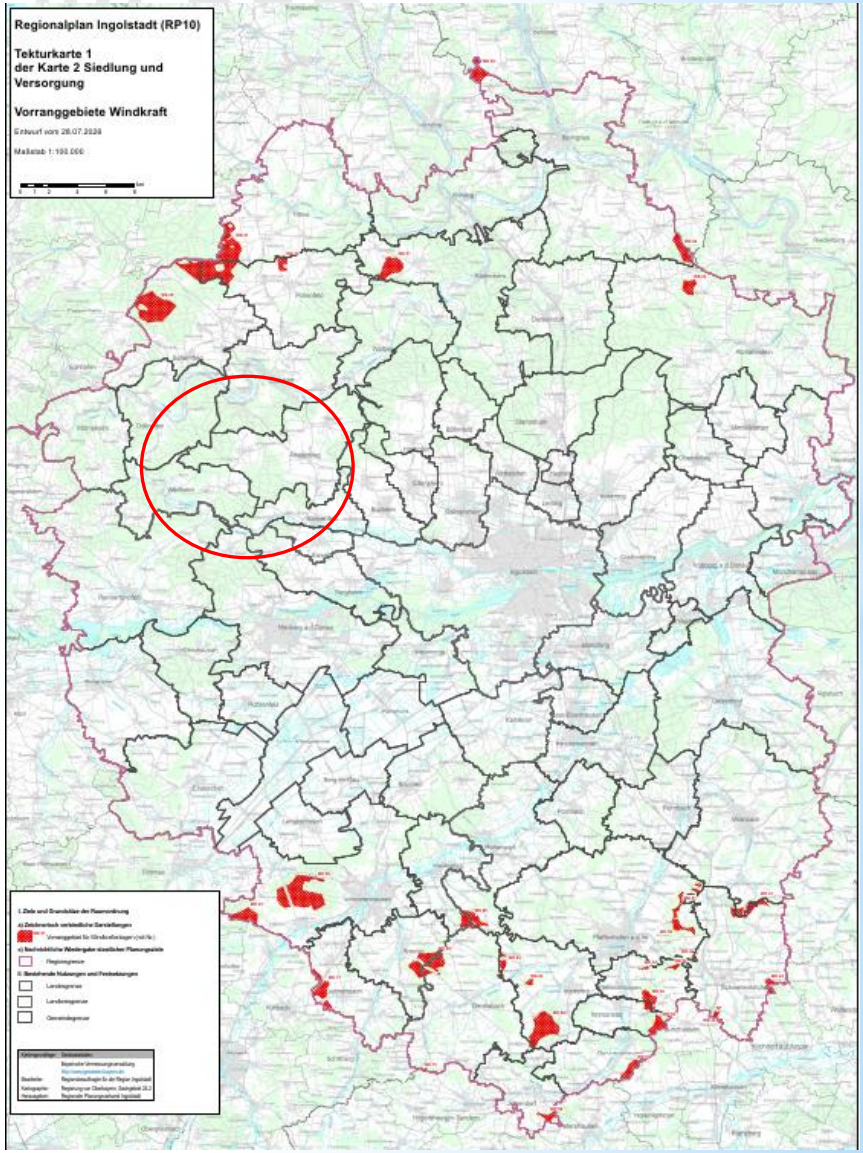


Windkraft im REP

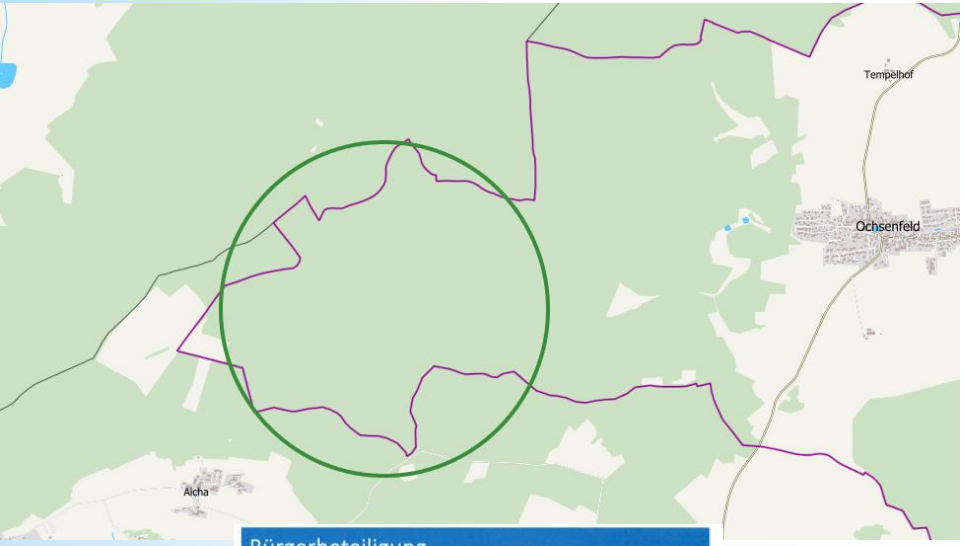
Jetzt neu: Flächenbeitragswert von 1,1 % bis 2027

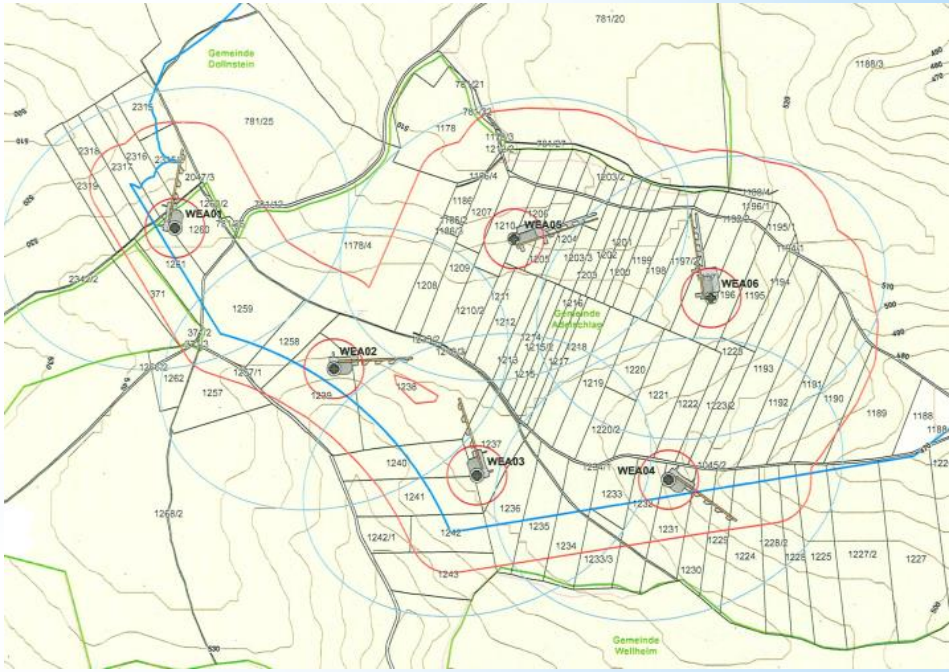
Damit fällt die Vorrangfläche Im Gemeindegebiet raus.

Aber: bis 31.12.2032 müssen 1,7 % für die Region vorgehalten werden. Daher wird die Fläche in der Gemarkung Ochsenfeld in einem Rahmenkonzept mitgeführt



Konkrete Planung von wpd onshore GmbH&Co.KG





Bürgerbeteiligung

Die Euphorie, Dinge vor Ort zu bewegen, auf der einen und das Know-how, sowie der lange Atem bei der Umsetzung des Projektes auf der anderen Seite ergänzen sich - nach der Erfahrung von wpd - zu einem Erfolgsmodell. Bürger und Grundstückseigentümer realisieren den Windpark gemeinsam mit wpd als Partnerin. Beide Seiten bringen ihre Stärken ein: der lokale Partner das Netzwerk vor Ort und wpd die Expertise und Finanzstärke.

wpd legt bei der Planung viel Wert darauf, die Bürger vor Ort einzubinden und hat bereits viele Projekte mit Bürgerbeteiligung umgesetzt.

Grünstromtarife:
Angebot eines speziellen Ökostromtarifs im Umkreis des Windparks. Dieser Tarif liegt spürbar unter dem des lokalen Grundversorgers und ermöglicht je nach Verbrauch eine jährliche Ersparnis von mehreren hundert Euro.

Bürgerbeteiligung Bayern:
Der Gesetzesentwurf zum Bayerisches Beteiligungsgesetz sieht vor, dass für alle Gemeinden im Umkreis von 2,5 km jährlich 0,1 Cent je erzeugter kWh ausgezahlt werden. Das sind etwa 15.000 - 30.000 Euro pro Jahr und Windenergieanlage. Diese müssen für gemeinnützige Zwecke eingesetzt werden.

Stiftung:
Gründung einer Stiftung, die jährlich einen festen Betrag aus den windenergetischen Erlösen des Windparks für gemeinnützige Zwecke erhält (siehe auch: www.buergerstiftung-wilstedt.de)

Bürgerwindrad:
Es wird durch die Bürger der Standortgemeinde und Grundstückseigentümer finanziert und betrieben. Es schafft Identifikation und erzeugt Wertschöpfung vor Ort.

Windsparbrief:
Bürger können sich mit kleineren Beträgen beteiligen oder ihr Kapital mittelfristig binden. Die Anleger profitieren von einer überdurchschnittlichen, festen jährlichen Verzinsung.

Gemeinde prüft Möglichkeiten:

- Abwarten
- Teilflächennutzungsplan
- Windenergiegebiet

Adventsmarkt der Gemeinde

Samstag, 05.12.2026

in Ochsenfeld (mit musikalischem Rahmenprogramm und Krippenausstellung)

Es ergeht herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde!!!



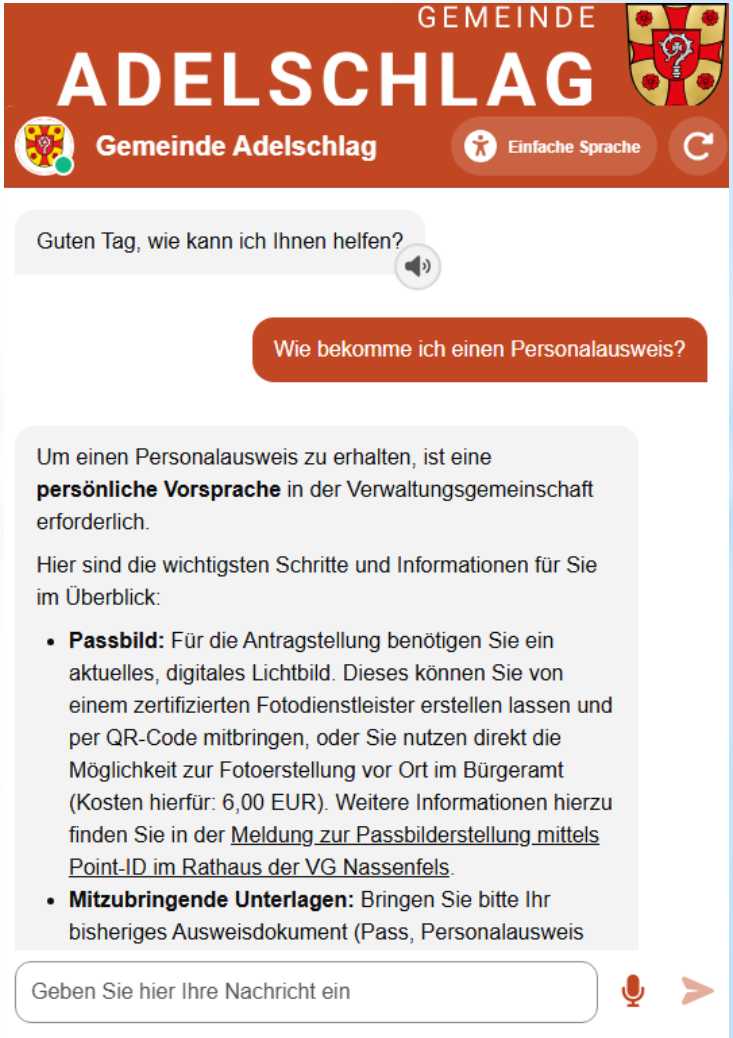
Sonstiges:

- Friedhöfe: Aktuell Diskussionen um Einrichtung eines Friedwaldes
- Wegebau: Dank an die Jagdgenossenschaften für ausgezeichnete Zusammenarbeit!
- Gemeindewald: Dank an „Kümmerer“ und Mitarbeiter!
- Grüngutplatz in Pietenfeld und Wertstoffhof in Adelschlag: Den Weisungen der Aufsicht ist Folge zu leisten
- Bauhof: gebrauchter VW-Caddy als Ersatz für Fiat-Doblo
- Winterdienst: Entfernen Sie parkende Autos von der Straße, sonst kann nicht geräumt werden!!!

Homepage der Gemeinde/ VG:

Neue Homepage mit magenta4, Eichstätt

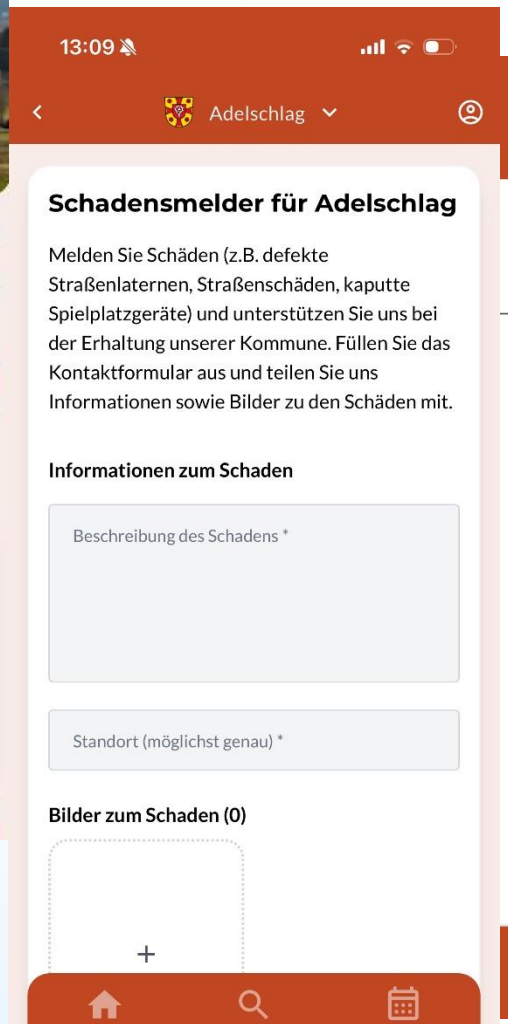




Gemeinde-Adelschlag-App

Aktualisiert und verknüpft mit der Homepage









Kontakt:

Verwaltung:

Tel.: 08424/ 89 11 0

poststelle@nassenfels.de

Bürgermeister:

Tel.: 08424/ 89 11 30

andreas.birzer@nassenfels.de

Fragen und Anregungen



E-Mail an buergerversammlung-adelschlag@nassenfels.de